



Bremen. Heute früh 5 Uhr traf bei der hiesigen Überpostdirektion der von einem Dresdner Schiffer in der Nähe der Unternehmung der Elbe aufgefundenen Postbeutel ein. Derselbe enthielt nur 20 Briefe, die nach mehreren Tagen bei Chicago bestimmt waren. Die Überpostdirektion bat die Postbehörde von Dresdner telegraphisch erlaubt, ihr für den Fall weiterer Auffindungen von Briefen die betreffenden Schiffer zu bezeichnen, damit denselben Belohnungen überstellt werden können.

Mühlhausen i. Th. Der vordere Hauptteil des Krankenbaus ist ausgebaut. Die Kranken könnten unverzüglich in die Nachbarhäuser geschafft werden.

Arolsen. In der vergangenen Nacht starb der fürstliche Propst und Domherrnvorsteher, der Kommissarath Scipio im Alter von 80 Jahren.

Darmstadt. Die hiesige Polizei verhaftete eine aus Würzburg bestehende Zollschmugglerbande, welche seit langerer Zeit sozialistische Propaganda und dienten im weiten Umfang abweicht hat.

Wien. Gegenwärtig schwanken Verhandlungen über die Telefonverbindung Wien-Rom.

Paris. Fast alle Angehörige des Heeres Namens Dienius und viele Privatiers dieses Namens machen die belgische Erstaunung und Furcht ihrer Kameraden nach. — Die Ehe von Leon Taudet, dem Sohn von Alphonse Taudet mit Jeanne, Wittwe Hugo's Entlein, ist gerichtlich gesiecht worden.

Paris. Der Minister des Auswärtigen und der belgische Vorsitzende unterzeichneten heute ein Übereinkommen, durch welches das Postaufzugsamt städtisch für den Fall des Übergangs desselben an Belgien bestätigt und gerecht wird.

Christiansburg. Aus Christiansburg, Melde, Aalen und Berg trat ein Nachdruck von Erdbeben ein, die heute Nacht von 12 Uhr bis 12 Uhr 42 Minuten dauerten. Die ersten Beben erschienen um 12 Uhr. Die Erdbeben hatte die Richtung von Süden nach Nordwest. Bei einem Erdbeben in Aachen am Samstag kamen elf Personen ums Leben.

London. Das Schiff Empress traf im Dartmouth sehr beschädigt ein, nachdem ein anderer Dampfer in das Schiff einen Angriff mit dem Bordfeuer geworfen hatte. Aus den umgebenden Anruflungen der Mannschaft gelang es, das Fahrzeug über Wasser zu halten. Ein anderer englischer Dampfer dampfte davon, ohne die geringste Rettung von dem Unfall zu nehmen.

London. Die Thronrede, mit welcher heute das Parlament eröffnet wurde, berichtet, dass die Beziehungen zu den fremden Mächten Friedenshaltung und Friede geblieben sind. Die Siede bedauert die Fortdauer des japanisch-chinesischen Krieges. Mit den interessierten Mächten werde ein endes und beruhiges Einvernehmen aufrecht erhalten und es werde keine Gelegenheit verloren, die friedliche Beleidigung des Streites zu fordern. Die Hauptächte in der Thronrede angeführten Verlagen betreffen ein Ammendement in dem Gesetz über Grund und Boden in England, sowie die Erneuerung von Staat und Land in Wales. Von den Abhängen der Regierung betrifft der Überhang große und in der Thronrede nichts erwähnt.

London. Aus Paris liegt die verdeckte Nachricht vor, die Türken hätten ein Bauwerk unter den Christen geplant. In einer Stadt hätten alle Armenier abgeschlachtet werden wollen. Die türkische Truppenmehrheit eischt rechtzeitig Aufschlag und durch seine energischen Maßregeln wurde der Plan vereitelt.

Berching. Die "Krone Preußen" berichtet die militärische und politische Geschicklichkeit der Kaiser, die Alles geben hatten, um eine Intervention der Mächte zu hinterziehen und gegen die Japaner vollständig deren Stärke von Besitz zu räumen. So die Japaner vollständig Herren des Orients von Besitz zu räumen. Sie aus Peking marschierte ohne zurück zu müssen, von den feindlichen Geschwadern dazu verhindert zu werden. Unter diesen Umständen bestrebt das einzige Mittel zu verhindern, dass die Niederlage der Chinesen schwere Folgen für die europäischen Mächte habe, in einem vollständigen Einvernehmen zwischen den Mächten. Keiner sei von einem solchen Einvernehmen noch nichts zu hören und es sei wahrscheinlich, dass die Sache hier die englische Diplomatie trage, welche die Hoffnung nicht ausgeschlossen, aus dem Neutralität des japanisch-chinesischen Krieges Vorteile zu ziehen zum Nachtheil der Interessen Russlands und Frankreichs.

Kiel. Die Allee ist zugroßen, die Schiffahrt eingestellt. Kiel. Die große Mehrzahl der in Kielrand befindenden Betriebe der Angehörigen des Deutschen Reiches wird dem Fürsten Bernstorff in seinem 80. Geburtstage eine gemeinsame Adresse und eine Ehrengabe überreichen. Der Kielner Verein wird außerdem einen Bismarckring aussen, deren Einnahmen zu wohltätigen Zwecken verwendet werden sollen.

Frankfurt a. M. Die bisher nur sporadisch ausgetretenen Choleraleute nehmen seit einigen Tagen hier zu. Die Cholerafälle erhöhten die Stau. Einige zerstreute Choleraleute sind in der Stadt eingetroffen. Der Hygieneausschuss beschloss eine fünfjährige Quarantäne in den südlichen Häfen gegen Haftrümpfe aus Kontinentaleuropa.

Die Berliner Börse verließ in festster Haltung, nur verdeckt traten bei ruhigem Gesicht mögliche Schwankungen ein. Banken ruhen, nur Creditanstalten gingen auf Wiener Antrag und lebhafter um, wobei die Kurie ca. 1% Prozent ansteigt. Auch lokale Banken erhielten mögliche Preisberichtigungen, nur Nationalbank war schwächer. Von Eisenbahnen wegen deutlich östliche an, trotz der Renditeeinführung der österreichischen Südbahn, Tormund-Gremmener angeboten, schwerer Eisenbahn erholt, italienische verlor leicht, Prince Henry schwächer, gegen Schluss aber erholt. Für Brancaster schaute sich etwas bessere Stellung, besonders für Rohöl, absonder auf den Abschluss des Sonderabts mit der Hamburg-Americanischen Petroleumgesellschaft. Schiffs- und Immobilieninvestitionen veränderten. Von Kunden hörten von Weißerthausen bei Leichten Umläufen ca. 1 Proz. im Abschluss an den gebesserten Silberkursen. Italiener meist abgestiegen. Güter und Antagen behauptet. Im Kasserverkehr zeigen deutsche Exportgüter an, auch deutscher Güter waren etwas abgestiegen, während Amerikanische Güter fast und gut gestoßen. Aus Portugiesen bestand größere Kaufkraft. Industriepapiere vorwiegend höher. Wertabfall von 1% Prozent Nachfrage seit. — Weiter: Astro, windfuß.

Frankfurt a. M. (S. oben) Gold 300, Toreto 2000, Dresden 200, Baumwolle 200, Leinen 120, Hanf 100, Holz 1000. Postmark 100. Papier 100. — Reichsmünze 100. — Lustenau 100. — Gold 100. —

Vor a. (S. über Rom) Baumwolle 200, Leinen 120, Spanien 250, Toscana 250, Lübeck 200, Tübingen 120, Etappen 100. —

Rom. Endkurs (S. oben) Börse der Börse 1800, der Börse 1500, Leinen 1000, Baumwolle 1000, Hanf 1000, Holz 1000, Papier 1000. —

Amsterdam. Prostitution. S. oben. Börse der Börse 120, der Börse der Börse 100, der Börse 80, Zucker 90.

### Certisches und Sachliches.

Bei Dr. König, Hofrat, Prinz Georg und gestern Nachmittag 5 Uhr Familienfeier statt, an welcher Ihre Majestät des Königs und Prinz Friedrich August, Prinz und Prinzessin Johann Georg, Prinzessin Mathilde und Prinz Albert teilnahmen.

Der Reichsgerichtsrath Küller in Leipzig erhielt den preußischen Ritterorden 2. Klasse mit Eichenlaub.

Der Behördeninspektor Neumayer in Reichenbach erhielt von Dr. Luschütz dem Ritter Orden 1. Kl. des Eichenlaub 1. Klasse.

Dem Vorort zu Oberwiesenthal, Ludwig Fischer, ist das Superintendentenamt in der neuerrichteten Kirche Chemnitz II übertragen worden.

Wie aus militärischen Kreisen verlautet, beobachtigen der Prinz Regent von Bayern und die Könige von Sachsen und Württemberg, für ihre Heereskontingente eine ähnliche Bekleidung wie erloschen, wie sie der Kaiser anlässlich der zum 25. Male wiederholten Gedächtnisse des großen Krieges von 1870/71 an seinem Geburtsjahr für das preußische Heer in dem Erlass vom 27. Januar d. J. getroffen hat.

Leipzig, 5. Februar. Als Anlass des Besuches unterzog Königswarts, auf welche gerade unsere Bevölkerung im vorigen Jahre wegen der Krankheit der Majestät des Königs leider hatte verzichten müssen, hatte Leipzig ihnen im Laufe des gestrigen Abends reichen Zusagen und angeleitet. Ihre Majestäten trafen gestern Abend mittschon Sonderweg um 9 Uhr 25 Minuten am Leipziger Bahnhof ein, in ihrem Gefolge die Soldaten Gräfin Einsiedel und Gräfin Reußner von Wettin, Se. Excellenz der Oberbürgermeister Böhl, Geh. Rath v. Borsdorf und der Generalmajor v. Treitschke. General v. la suite, der Majestät des Königs lebte.

Reiseführer nötigen Vorbereitungen zu treffen, bereits seit gestern Abend hier weilte. Eine dicke Menschenmenge hatte sich schon lange vor der Ankunft des Auges auf beiden Seiten der Bahnhofe noch dem König, Palais führenden Straße aufgestellt. Am Bahnhofe selbst hatten sich zu eindrucksvoller Begegnung die Herren Kammerherrn Generalleutnant und Divisionskommandeur Ach. v. Hodenberg, Excellenz, die Generalmajors Brigademandane Müller v. Borsdorf und v. Löwen und der Kavalleriebrigadeskommandeur Oberst Poten, die Obersten v. Schulz, v. Steiglin, v. Kirchhoff, Major v. Koppot, Platzmajor Hauptmann v. Ehrenstein, Hauptmann Leucht v. Weizsäcker, Kreishauptmann v. Böhl, Amtshauptmann Geh. Regierungsrat Dr. Blaumann, Überbauramtmann Geh. Regierungsrat Dr. Bösch, der Rektor der Universität, Geh. Medizinrat Prof. Dr. Aecht, Reichsgerichtsrat Dr. Eich, v. Ledebur, Oberreichsanwalt Schmid, Landgerichtspräsident Böker, Oberstaatsanwalt Hirschel, Oberamtsrichter Überbauramtmann Schmid, Stadt- und Landgerichtspräsident Dr. Schill, Oberpolizeidirektor Walter, Superintendent Dr. Böhl, Bezirksschulinspektor Schulz, Dr. Hempel, Bezirksschulinspektor Dr. Ruhn, Kreissteuerath Oberfinanzrat Goldried eingefunden. Ihr Marschall der König und die Königin begrüßten nach Verlassen des Königszuges bald die auf dem Bahnhofe zum Empfang anwesenden Herren und begaben sich zunächst nach dem Königszimmer. Hierauf begab König Albert zunächst allein mit dem Generalrat sich außerhalb des Palaisgebäudes nach dem von einer Kompanie der 13er abgerissenen freien Platz. Hier hatte eine Ehrenkompanie des Infanterieregiments Prinz Georg Nr. 106, nebst dem Regimentskapelle, die beim Er scheinen Se. Majestät die Sachenwaren anhören, und der Regimentsfahne, sowie das gesammte Gefüges entgegenkommen, schritt nach Verlassen des Palaisgebäudes die Front der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät vorbereitete. Hierauf betrat Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais in der Goethestraße befand sich eine Ehrenwache des Infanterieregiments Prinz Johann Georg Nr. 107 mit Regimentskapelle. Nach Begrüßung an dieser Ehrenkompanie und Abscheide der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät unter dem Wagen stand, nahm Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais geplante Regierungskabinette der Regimentskapelle der 13er konnte der allgemeine Ruhm wegen der langen Reise wegen der Königin, der Garnison Aufstellung genommen. Se. Majestät der König, der die Garnison aufstellte, bereits vorher auf dem Bahnhofe entgegenkommen, schritt nach Verlassen des Palaisgebäudes die Front der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät vorbereitete. Hierauf betrat Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais in der Goethestraße befand sich eine Ehrenwache des Infanterieregiments Prinz Johann Georg Nr. 107 mit Regimentskapelle. Nach Begrüßung an dieser Ehrenkompanie und Abscheide der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät unter dem Wagen stand, nahm Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais geplante Regierungskabinette der Regimentskapelle der 13er konnte der allgemeine Ruhm wegen der langen Reise wegen der Königin, der Garnison Aufstellung genommen. Se. Majestät der König, der die Garnison aufstellte, bereits vorher auf dem Bahnhofe entgegenkommen, schritt nach Verlassen des Palaisgebäudes die Front der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät vorbereitete. Hierauf betrat Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais in der Goethestraße befand sich eine Ehrenwache des Infanterieregiments Prinz Johann Georg Nr. 107 mit Regimentskapelle. Nach Begrüßung an dieser Ehrenkompanie und Abscheide der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät unter dem Wagen stand, nahm Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais geplante Regierungskabinette der Regimentskapelle der 13er konnte der allgemeine Ruhm wegen der langen Reise wegen der Königin, der Garnison Aufstellung genommen. Se. Majestät der König, der die Garnison aufstellte, bereits vorher auf dem Bahnhofe entgegenkommen, schritt nach Verlassen des Palaisgebäudes die Front der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät vorbereitete. Hierauf betrat Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais in der Goethestraße befand sich eine Ehrenwache des Infanterieregiments Prinz Johann Georg Nr. 107 mit Regimentskapelle. Nach Begrüßung an dieser Ehrenkompanie und Abscheide der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät unter dem Wagen stand, nahm Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais geplante Regierungskabinette der Regimentskapelle der 13er konnte der allgemeine Ruhm wegen der langen Reise wegen der Königin, der Garnison Aufstellung genommen. Se. Majestät der König, der die Garnison aufstellte, bereits vorher auf dem Bahnhofe entgegenkommen, schritt nach Verlassen des Palaisgebäudes die Front der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät vorbereitete. Hierauf betrat Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais in der Goethestraße befand sich eine Ehrenwache des Infanterieregiments Prinz Johann Georg Nr. 107 mit Regimentskapelle. Nach Begrüßung an dieser Ehrenkompanie und Abscheide der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät unter dem Wagen stand, nahm Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais geplante Regierungskabinette der Regimentskapelle der 13er konnte der allgemeine Ruhm wegen der langen Reise wegen der Königin, der Garnison Aufstellung genommen. Se. Majestät der König, der die Garnison aufstellte, bereits vorher auf dem Bahnhofe entgegenkommen, schritt nach Verlassen des Palaisgebäudes die Front der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät vorbereitete. Hierauf betrat Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais in der Goethestraße befand sich eine Ehrenwache des Infanterieregiments Prinz Johann Georg Nr. 107 mit Regimentskapelle. Nach Begrüßung an dieser Ehrenkompanie und Abscheide der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät unter dem Wagen stand, nahm Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais geplante Regierungskabinette der Regimentskapelle der 13er konnte der allgemeine Ruhm wegen der langen Reise wegen der Königin, der Garnison Aufstellung genommen. Se. Majestät der König, der die Garnison aufstellte, bereits vorher auf dem Bahnhofe entgegenkommen, schritt nach Verlassen des Palaisgebäudes die Front der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät vorbereitete. Hierauf betrat Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais in der Goethestraße befand sich eine Ehrenwache des Infanterieregiments Prinz Johann Georg Nr. 107 mit Regimentskapelle. Nach Begrüßung an dieser Ehrenkompanie und Abscheide der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät unter dem Wagen stand, nahm Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais geplante Regierungskabinette der Regimentskapelle der 13er konnte der allgemeine Ruhm wegen der langen Reise wegen der Königin, der Garnison Aufstellung genommen. Se. Majestät der König, der die Garnison aufstellte, bereits vorher auf dem Bahnhofe entgegenkommen, schritt nach Verlassen des Palaisgebäudes die Front der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät vorbereitete. Hierauf betrat Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais in der Goethestraße befand sich eine Ehrenwache des Infanterieregiments Prinz Johann Georg Nr. 107 mit Regimentskapelle. Nach Begrüßung an dieser Ehrenkompanie und Abscheide der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät unter dem Wagen stand, nahm Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais geplante Regierungskabinette der Regimentskapelle der 13er konnte der allgemeine Ruhm wegen der langen Reise wegen der Königin, der Garnison Aufstellung genommen. Se. Majestät der König, der die Garnison aufstellte, bereits vorher auf dem Bahnhofe entgegenkommen, schritt nach Verlassen des Palaisgebäudes die Front der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät vorbereitete. Hierauf betrat Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais in der Goethestraße befand sich eine Ehrenwache des Infanterieregiments Prinz Johann Georg Nr. 107 mit Regimentskapelle. Nach Begrüßung an dieser Ehrenkompanie und Abscheide der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät unter dem Wagen stand, nahm Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais geplante Regierungskabinette der Regimentskapelle der 13er konnte der allgemeine Ruhm wegen der langen Reise wegen der Königin, der Garnison Aufstellung genommen. Se. Majestät der König, der die Garnison aufstellte, bereits vorher auf dem Bahnhofe entgegenkommen, schritt nach Verlassen des Palaisgebäudes die Front der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät vorbereitete. Hierauf betrat Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais in der Goethestraße befand sich eine Ehrenwache des Infanterieregiments Prinz Johann Georg Nr. 107 mit Regimentskapelle. Nach Begrüßung an dieser Ehrenkompanie und Abscheide der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät unter dem Wagen stand, nahm Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais geplante Regierungskabinette der Regimentskapelle der 13er konnte der allgemeine Ruhm wegen der langen Reise wegen der Königin, der Garnison Aufstellung genommen. Se. Majestät der König, der die Garnison aufstellte, bereits vorher auf dem Bahnhofe entgegenkommen, schritt nach Verlassen des Palaisgebäudes die Front der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät vorbereitete. Hierauf betrat Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais in der Goethestraße befand sich eine Ehrenwache des Infanterieregiments Prinz Johann Georg Nr. 107 mit Regimentskapelle. Nach Begrüßung an dieser Ehrenkompanie und Abscheide der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät unter dem Wagen stand, nahm Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais geplante Regierungskabinette der Regimentskapelle der 13er konnte der allgemeine Ruhm wegen der langen Reise wegen der Königin, der Garnison Aufstellung genommen. Se. Majestät der König, der die Garnison aufstellte, bereits vorher auf dem Bahnhofe entgegenkommen, schritt nach Verlassen des Palaisgebäudes die Front der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät vorbereitete. Hierauf betrat Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais in der Goethestraße befand sich eine Ehrenwache des Infanterieregiments Prinz Johann Georg Nr. 107 mit Regimentskapelle. Nach Begrüßung an dieser Ehrenkompanie und Abscheide der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät unter dem Wagen stand, nahm Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais geplante Regierungskabinette der Regimentskapelle der 13er konnte der allgemeine Ruhm wegen der langen Reise wegen der Königin, der Garnison Aufstellung genommen. Se. Majestät der König, der die Garnison aufstellte, bereits vorher auf dem Bahnhofe entgegenkommen, schritt nach Verlassen des Palaisgebäudes die Front der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät vorbereitete. Hierauf betrat Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais in der Goethestraße befand sich eine Ehrenwache des Infanterieregiments Prinz Johann Georg Nr. 107 mit Regimentskapelle. Nach Begrüßung an dieser Ehrenkompanie und Abscheide der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät unter dem Wagen stand, nahm Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais geplante Regierungskabinette der Regimentskapelle der 13er konnte der allgemeine Ruhm wegen der langen Reise wegen der Königin, der Garnison Aufstellung genommen. Se. Majestät der König, der die Garnison aufstellte, bereits vorher auf dem Bahnhofe entgegenkommen, schritt nach Verlassen des Palaisgebäudes die Front der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät vorbereitete. Hierauf betrat Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais in der Goethestraße befand sich eine Ehrenwache des Infanterieregiments Prinz Johann Georg Nr. 107 mit Regimentskapelle. Nach Begrüßung an dieser Ehrenkompanie und Abscheide der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät unter dem Wagen stand, nahm Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais geplante Regierungskabinette der Regimentskapelle der 13er konnte der allgemeine Ruhm wegen der langen Reise wegen der Königin, der Garnison Aufstellung genommen. Se. Majestät der König, der die Garnison aufstellte, bereits vorher auf dem Bahnhofe entgegenkommen, schritt nach Verlassen des Palaisgebäudes die Front der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät vorbereitete. Hierauf betrat Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais in der Goethestraße befand sich eine Ehrenwache des Infanterieregiments Prinz Johann Georg Nr. 107 mit Regimentskapelle. Nach Begrüßung an dieser Ehrenkompanie und Abscheide der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät unter dem Wagen stand, nahm Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem König, Palais geplante Regierungskabinette der Regimentskapelle der 13er konnte der allgemeine Ruhm wegen der langen Reise wegen der Königin, der Garnison Aufstellung genommen. Se. Majestät der König, der die Garnison aufstellte, bereits vorher auf dem Bahnhofe entgegenkommen, schritt nach Verlassen des Palaisgebäudes die Front der Ehrenwache ab, die dann vor Se. Majestät vorbereitete. Hierauf betrat Se. Majestät mit Ihrer Majestät unter den Hochräten des Wagen den Wagen. Bei dem

## Hotel zum Goldenen Engel, Dresden

Mr. 37.

Illustrationen Han. Seite 3. Mittwoch, 6. Februar 1895.

Sofie Preis. Verz. Kiel. Wedderburn.

Über die Schuldfrage bei dem Untergange der „Elbe“ wird nun eindeutig eine Seite gekündigt: Die Schiedsgerichte des Norddeutschen Lloyd auf der Linie Bremen-Han-Nord verloren. Beim Hafen zwischen 11-1 Uhr Nachmittags, passierten Dampfer zwischen 5-8 Uhr Morgens, erreichten Southampton zwischen 1-4 Uhr Nachmittags und passierten endlich die Westküste Europas, das Kap Nord, zwischen 12 Uhr Nachts und 4 Uhr Morgens, Donnerstag bzw. Montag. In dieser Zeit verlässt der Kapitän selbst nur auf wenige Stunden bei Tage die Kommandobrücke. Dem gegenüber kann nicht häufig genug auf die Überlichkeit verwiesen werden, welche bei der Führung der kleinen englischen Schiedsgerichte stattfand. Es ist eine ganz gewöhnliche Thatsache, welche sogar jedem Passagier, der nur einmal den Kanal passiert hat, auffällt, daß an Bord der einschiffenden Schiffe sehr häufig Niemand weiter zu sehen ist, als der Mann am Steuerruder, weder Kapitän noch Offizier auf der Brücke, noch endlich ein Ausgärt am Borddeck des Schiffes. Sehr häufig befindet sich an Bord jener Dampfer überhaupt kein Dampftruder, sondern nur ein Handsteuerrapparat, und zwar auf dem unterhalb des Schiffes, von wo aus der Mann am Ruder, wegen der Bordauten, leichter überblickt hat. Selbstverständlich bestehen für die englische Handelsmarine ebenso wie für die deutsche strenge Vorschriften bezüglich der Wache und des Ausgangs, aber sie werden täglich und ständig umgangen, wie dies eine ganz bekannte Sache ist. Wenn der Kapitän der „Grafie“ behauptet, den Schiedsgericht der „Elbe“ nicht gehorchen zu haben, so ist dies zugleich ein Beweis dafür, daß weder er noch sonst eine autoritative Person sich an Deck befinden hat, werden auf den Dampfern des Norddeutschen Lloyds bereits die Salons gereinigt, die Küchen und Baderäume sind im Gange, und überall brennt das elektrische Licht, ganz abgesehen von den mächtigen Signallaternen des Dampfers. Das ungeheure Unglück, welches die deutsche Handelsmarine betroffen hat, wird höchstwahrscheinlich die englischen Behörden Anstoß dazu geben, die Aufrechterhaltung ihrer Vorrichtungen mit aller Energie zu erwirken. Diese Hoffnung ist ein bisschen naiv. Wenn man den Engländern nicht Eins auf den Bein brennen, thun sie nichts.

Nach einer Verhandlung des Londoner Büros des „Norddeutschen Lloyds“ besetzte die Schauspielerin der beim Untergang der „Elbe“ Erkrankten 125, darunter 125 Fahrgäste.

Wie der „Vor. A. N.“ hören, ist der preußische Landwirtschaftsminister mit der Ausarbeitung einer Deutschrifft beschäftigt, welche den Beratungen des Staatsrates über die landwirtschaftliche Notlage zu Grunde gelegt werden soll.

An den zuständigen amtlichen Stellen nehmen die Gefüchte von Korporationen, Vereinen und Abteilungen aller Art um Gewichtung von Jahrpreisermäßigungen nach Friedensrichtlinie am 1. April einen ganz außerordentlichen Umsatz an. Es dürfte sich daher empfehlen, weitere derartige Gefüchte, soweit solche noch bestehend sind, so schleunig als möglich anzubringen, um den Eisenbahnbetrieb rechtzeitig einen Überblick über die brennende Gefüchtmittelstellung zu ermöglichen.

Der „Reichsbund“ schreibt: Der Reichstagsabgeordnete Rector Ahlwardt wurde am Mittwoch, 10. Januar, in der Amtshandlung von der deutsch-sozialen Reformpartei ausgeschlossen. Wie wir hören, soll dieser Ausschluss von einigen Herren der Partei schon vor Wochen geplant sein. Die hierfür angegebenen Gründe, Rector Ahlwardt habe sich durch eine Reihe von widerstreitenden Handlungen für jeden denkbaren Politiker unumstößlich gemacht, sind so dunkel und unbestimmt gehalten, daß kein „denkender Politiker“ sie wird anerkennen können, ebensoviel wie ein „denkender Politiker“ einen Mann wie Rector Ahlwardt von der Partei ausschließen wird, ehe die vollständigsten Beweise für solche Behauptungen erbracht und von dem Angeklagten auferkannt sind. Wir können die Partei nur bedauern, wenn die Hölle in ihr sich als „denkender Politiker“ geraten dürfen und zum eigenen Schaden einen Mann wie Rector Ahlwardt ausschließen. — Am 1. Februar abgeholtenen, sehr zählebigen heutigen Mitgliederversammlung der Abh. Friedrichshain des Deutschen Reform-Vereins in Berlin wurde einstimmig die folgende Resolution angenommen: „Wir stehen fest zu Dr. Bödel und Rector Ahlwardt und verurtheilen das Vorgehen der Fraktion.“ Diese Resolution wurde auch an den Schriftführer der Fraktion, Reichstagsabgeordneter Werner, abgefaxt. Man darf also erwarten, daß es um Ahlwardt als bald da übergehen werden, den antisemitischen „Reaktionären“ die höheren radikalen Abstimmungen beizubringen. Ansichts dieser gewitterströmenden Situation herrscht im Anti-Ahlwardtler tiefste Belohnung. Vor auga ist noch kaum ein Hauch in den gegnerischen Kreisen zu spüren. Nur die „Staats-Ztg.“ wagt einen kleinen Verlegenheitsanfall, indem sie schreibt: „Höchst bemerkenswert das Berliner Tageblatt“, daß die große antisemitische Fraktion des Reichstages sich in ihre Befandskugel ausgewichen sei und infolgedessen Bödel seinen Austritt erlaubt habe. Das genannte Blatt ist das Organ der großen „Freikirchlichen Vereinigung“ und diese zählt im Reichstage 13, im Hause der Abgeordneten aber gar nur 6 Mitglieder. Um Uebrigens vertritt die deutsch ungeachtet abgestoßene Rector, daß die Juden im „Berlinischen Tageblatt“ sich darüber ärgern, daß die Herren Ahlwardt und Bödel der Fraktion der deutsch-sozialen Reformpartei nicht mehr angehören, und dies ist immerhin bemerkenswert. Auf die übrigen altenen Glosen des Blattes einzugehen, haben wir keine Veranlassung.“ Die offizielle Partei-erklärung läßt ein bisschen lange auf sich warten.

Aus Preußig wird gemeldet: Wie weben im Zeitlumire für die internationale Ausstellung bekannt wurde, ist der Besuch derselben durch das deutsche Kaiserpaar sicher. Das Komitee beschloß daher, eines der geplanten großartigen historischen Reiche zur Zeit jenes Besuches zu veranstalten, und zwar wurde hierfür die Krönung der Dogarelli-Morozini gewählt. Wie verlautet, wird Gräfin Morozini selber, welche für die schönen Frau Italens gilt, die Rolle ihrer fiktiven Herrschaft übernehmen. Der Besuch Kaiser Wilhelms wird in diesem Jahre um so bedeutamer, als gleichzeitig auch das italienische Königspaar Benedix angekommen. Anfang Mai wird als Zeitpunkt der Monarchenbesuch angegeben.

Einer dem Llloyd zugegangenen Terechte erfolgte in der Poststätte der „Elbe“ Nr. 1 bei Southgate aufzuhören worden. — In London ist die Besichtigung des mit der „Elbe“ umgekommenen Friedrich Ernst eröffnet worden. Die Britische des Besitzten enthielt Papier mit dem Namen Friedrich Ernst und es war darin vermerkt, daß Ernst am 27. Januar in Magdeburg geboren sei.

Das Erdegeschoss des Mittelbaues der Kaserne des Grenadierregiments König Wilhelm I. in Liegnitz wurde durch eine Neuerungsbrunnen zerstört. Die Feuerwehr und die Mannschaften des Regiments standen dem Feuer vollständig machtlos gegenüber.

Die Nachricht von dem Tode des bei dem Untergange der „Elbe“ geretteten Eugen Schlegel bestätigt sich nicht.

Der Fabrikant Schüll aus Tübingen, der bei dem Untergange des Dampfers „Elbe“ seinen Tod gefunden hat, war bei einer Unfallversicherung-Gesellschaft mit 100.000 Mark versichert.

Montag Nachmittag 1. Uhr wurden auf dem nicht geschlossenen Nebenweg bei Bude 14 der Strohe Schonebed-Stadt durch die Maschine des von Magdeburg kommenden Personenwagens 150, der beiden Pferde eines Zughwerts überfahren und getötet. Der auf dem Wagen stehende Gehirnträger blieb unverletzt und der Wagen wurde nur gering beschädigt. Die Untersuchung ist sofort eingeleitet worden.

Aus Heidelberg wird vom Montag gemeldet: Seit 9 Uhr Abends steht das große Vorlandwerk vormals Schifferdecker und Sohne in Flammen und bricht flammenlos nieder.

**Ungarn.** Aus Budapest wird gemeldet: Die Nachricht vom Verschwinden des beiden Direktoren der Ávai-Szentker Dampfmühle Brüder Daniel und Adolf Gutmann bestätigt sich, doch wird die Version, als seien die beiden Katastrophen des Dampfers „Elbe“ zum Opfer gefallen, von der Behörde bezweifelt. Das Gerüptor hat zum Schaden der Mühle etwa 300.000 Gulden falsche Wechsel ausgestellt und seit Jahren betrügerisch manipuliert. Durch die Flucht der Brüder wurden mehrere Geldinstitute in der Provinz stark in Mitleidenschaft gezogen. Viele Grundbesitzer, welche Wechsel gitterten, sind ruiniert. Die Flüchtigen werden ebenfalls verfolgt.

In Szilágy-Somlyo wurde der Ministerpräsident Baron Bonfi einstimmig zum Abgeordneten gewählt.

**Frankreich.** In der Deputiertenkammer beantragte Dejeante (Sozialist) eine Kommission zu errichten, welche die Katastrophen in Montceau-les-Mines untersuchen soll. Der Minister der öffentlichen Arbeiten erklärte, er würde bei der Kammer beantragen, eine Geheimsitzung zu genehmigen, durch welche die Bergarbeiterfrage abgeändert wird. Ministerpräsident Ribot erklärte, er würde den Geheimsitzung über die Verantwortlichkeit bei Unfällen beitreten. Dejeante zog hierauf seinen Antrag zurück, womit der Abwiderfall erledigt war.

Über die Entwicklung des neuen französischen Kriegsministers Generals Boulard, aus der deutschen Kriegsgefangenschaft wird folgendes mitgeteilt: General Boulard, der aus Kolmar ge-

hört ist, war im Jahre 1870 als Kapitän, wie viele seiner Kameraden, ein Kriegsgefangener auf Elbe in einer kleinen Stadt des Großerzogthums Baden interniert. Sein in der Heimat zurückgebliebener Bruder, Beamter der Postverwaltung, schrieb ihm häuslich, um ihn zur Flucht zu veranlassen und ihm in derselben die Mittel zu liefern; allein Boulard hatte sein Wort gegeben. Er litt schwer darunter und suchte eines Tages den gleich ihm in derselben Stadt internierten französischen General de Berthelin auf, um ihm seinen Kummer mitzutragen. Als Boulard den General verlassen hatte, schrieb er dem Platzkommandanten, um ihm mitzutragen, daß er sich sein gegebenes Wort zurücknahm und sagte dazu, daß er sich für nicht mehr gebunden halte, wenn er nicht bis zum anderen Morgen um 10 Uhr, der Stunde des Neuports der Gefangen, anwält sei. Um 3 Uhr Nachmittags derselben Tages befand er sich bereits unter guter Bewachung und am selben Abend mußte er, begleitet von zwei Wachen, einen Zug bestehen, der ihn nach einer Festung im Norden Frankreichs bringen sollte. Beim Passieren von Mainz gedachte er unter dem Vorwand eines Bedürfnisses zu entkommen, allein Boulard hatte sein Wort zurückgenommen und sägte dazu, daß er sich für nicht mehr gebunden halte, wenn er nicht bis zum anderen Morgen um 10 Uhr, der Stunde des Neuports der Gefangen, anwält sei.

Um 3 Uhr Nachmittags derselben Tages befand er sich bereits unter guter Bewachung und am selben Abend mußte er, begleitet von zwei Wachen, einen Zug bestehen, der ihn nach einer Festung im Norden Frankreichs bringen sollte. Beim Passieren von Mainz gedachte er unter dem Vorwand eines Bedürfnisses zu entkommen, allein Boulard hatte sein Wort zurückgenommen und sägte dazu, daß er sich für nicht mehr gebunden halte, wenn er nicht bis zum anderen Morgen um 10 Uhr, der Stunde des Neuports der Gefangen, anwält sei.

Rochfort schreibt im „Intransigeant“, was ihm am meisten geschehen habe, das sei, daß auf seinen Wegen immer die elterliche Leute ihn hochleben lassen. Es bedeutet in der That den Widerstand der Rechtsherrschaft gegen die Gaunerel. Die Leidensblätter stellen fest, daß es zwei Böller in Frankreich gebe, die nichts mit einander gemein haben und einander nicht mehr verstehen können. Das eine Frankreich habe Gaurobert würdig und gesammelt zur leichten Hölle geleitet, das andere todend Rochfort am Nordbahnhof eingekolt. Jenes Frankreich bediente die Ordnung und die Achtung vor dem Gesetz, dieses die gewaltige Unruhe und die Verhöhnung alles Nebelkerten, was den anständigen Leuten thun sei.

Der Pariser Vorsteher Bouzon feierte in einem Gasthof in Neuilly gegen seine ehemalige Geliebte, eine Frau Hendriks, mehrere Revolutionsflaggen ab und verwundete sie lebensgefährlich. Die sehr merkwürdige Erklärung lautet, er habe die That im Einverständnis mit seinem Nebenbuhler, dem Kaufmann Jourdans, begangen, der sich ursprünglich mit ihm duellieren wollte, jedoch vorzog, daß Frau Hendriks das Lied ihrer beiderseitigen Erfahrung werde.

Es wurden noch einige Zeichnungen aus den Gruben von Sainte-Eugénie zu Tage gefördert. Alle diejenigen Arbeiter, welche sich noch in den Gruben befinden, werden als verloren betrachtet. Die Zahl der Getöteten beläuft sich auf einige vierzig, die Zahl der Verwundeten beträgt sieben. Die Rettungsarbeiten dauern fort. Bei der Aufführung der Leichen spielen sich herzerfüllende Szenen ab.

**Italien.** In Argenta bei Bologna zogen 400 Lohnarbeiter vor das Rathaus und verlangten drohend Bezahlung. Der Bürgermeister verzog die Regelung zu telegraphieren, damit die längst zugestellten Reklamationen am Alten Neuen sofort in Ansicht genommen würden. Es gelang ihm hierdurch, die Menge zu beruhigen, die sich zerstreute, ohne daß die Rettung gehört wurde.

Der Generalstaatsanwalt hat bei der Ansicht der Anklagekammer in Rom die Prozeßakten wegen Unterlassung der Dokumente der Banco Romana eingereicht. Den Zeitungen infolge sollen diese Schriftstücke beweisen, daß Giolitti zur Zeit der Wahlen bei der Banco Romana 60.000 Lira geladen habe. Er habe die selben zurückgezahlt, habe aber nicht gewollt, daß sie in den Reden des Bankräters liquidiert würden. Außerdem erneute sich aus den Akten, daß der Generalstaatsanwalt am 11. November 1891 dem Justizminister den Antrag auf Verfolgung Giolittis zur Vorlage an die Kammer eingereicht habe. Anfolge des Schlußes des Parlaments habe der Justizminister der Kammer den Antrag nicht vorlegen können, sei aber der Ansicht, daß gegen die übrigen Angeklagten vorgegangen werde. Letztere würden nach Rücksichten der Befreiung bis nach Verhandlung der Blätter durch ihre Verteidiger Verjährung bis nach dem Vorzug beantragen.

**Spanien.** Die alte Klage über das Lehrer-Gesetz ist durch einen von der Zeitung „El Liberal“ verzeichneten Vorfall in Velez-Málaga neulich grell beleuchtet. Man fand dabei den Lehrer Rafael Sanchez, Mitter der Ordens Karl III., tot in seiner Wohnung auf. Er ungünstig war buchstäblich verbürgt. Die südländische Cofia schufte ihn an rücksichtigen Gehalt 6000 Turos, d. h. 24.000 Mark, und verweigerte ihm jede Abschlagszahlung. In der letzten Zeit haben alle Lebensmittelverkäufer durch die holländischen Wanne jeden Kredit verloren. Ansichts dieser gewitterströmenden Situation herrscht im Reichstage 13, im Hause der Abgeordneten aber gar nur 6 Mitglieder. Um Uebrigens vertritt die deutsch ungeachtet abgestoßene Rector, daß die Juden im „Berlinischen Tageblatt“ sich darüber ärgern, daß die Herren Ahlwardt und Bödel der Fraktion der deutsch-sozialen Reformpartei nicht mehr angehören, und dies ist immerhin bemerkenswert. Auf die übrigen altenen Glosen des Blattes einzugehen, haben wir keine Veranlassung.“ Die offizielle Partei-erklärung läßt ein bisschen lange auf sich warten.

Aus Preußig wird gemeldet: Wie weben im Zeitlumire für die internationale Ausstellung bekannt wurde, ist der Besuch derselben durch das deutsche Kaiserpaar sicher. Das Komitee beschloß daher, eines der geplanten großartigen historischen Reiche zur Zeit jenes Besuches zu veranstalten, und zwar wurde hierfür die Krönung der Dogarelli-Morozini gewählt. Wie verlautet, wird Gräfin Morozini selber, welche für die schönen Frau Italens gilt, die Rolle ihrer fiktiven Herrschaft übernehmen. Der Besuch Kaiser Wilhelms wird in diesem Jahre um so bedeutamer, als gleichzeitig auch das italienische Königspaar Benedix angekommen. Anfang Mai wird als Zeitpunkt der Monarchenbesuch angegeben.

Einer dem Llloyd zugegangenen Terechte erfolgte in der Poststätte der „Elbe“ Nr. 1 bei Southgate aufzuhören worden. — In London ist die Besichtigung des mit der „Elbe“ umgekommenen Friedrich Ernst eröffnet worden. Die Britische des Besitzten enthielt Papier mit dem Namen Friedrich Ernst und es war darin vermerkt, daß Ernst am 27. Januar in Magdeburg geboren sei.

Das Erdegeschoss des Mittelbaues der Kaserne des Grenadierregiments König Wilhelm I. in Liegnitz wurde durch eine Neuerungsbrunnen zerstört. Die Feuerwehr und die Mannschaften des Regiments standen dem Feuer vollständig machtlos gegenüber.

Die Nachricht von dem Tode des bei dem Untergange der „Elbe“ geretteten Eugen Schlegel bestätigt sich nicht.

Der Fabrikant Schüll aus Tübingen, der bei dem Untergange des Dampfers „Elbe“ seinen Tod gefunden hat, war bei einer Unfallversicherung-Gesellschaft mit 100.000 Mark versichert.

Montag Nachmittag 1. Uhr wurden auf dem nicht geschlossenen Nebenweg bei Bude 14 der Strohe Schonebed-Stadt durch die Maschine des von Magdeburg kommenden Personenwagens 150, der beiden Pferde eines Zughwerts überfahren und getötet. Der auf dem Wagen stehende Gehirnträger blieb unverletzt und der Wagen wurde nur gering beschädigt. Die Untersuchung ist sofort eingeleitet worden.

Aus Heidelberg wird vom Montag gemeldet: Seit 9 Uhr Abends steht das große Vorlandwerk vormals Schifferdecker und Sohne in Flammen und bricht flammenlos nieder.

**Ungarn.** Aus Budapest wird gemeldet: Die Nachricht vom Verschwinden des beiden Direktoren der Ávai-Szentker Dampfmühle Brüder Daniel und Adolf Gutmann bestätigt sich, doch wird die Version, als seien die beiden Katastrophen des Dampfers „Elbe“ zum Opfer gefallen, von der Behörde bezweifelt. Das Gerüptor hat zum Schaden der Mühle etwa 300.000 Gulden falsche Wechsel ausgestellt und seit Jahren betrügerisch manipuliert. Durch die Flucht der Brüder wurden mehrere Geldinstitute in der Provinz stark in Mitleidenschaft gezogen. Viele Grundbesitzer, welche Wechsel gitterten, sind ruiniert. Die Flüchtigen werden ebenfalls verfolgt.

In Szilágy-Somlyo wurde der Ministerpräsident Baron Bonfi einstimmig zum Abgeordneten gewählt.

**Frankreich.** In der Deputiertenkammer beantragte Dejeante (Sozialist) eine Kommission zu errichten, welche die Katastrophen in Montceau-les-Mines untersuchen soll. Der Minister der öffentlichen Arbeiten erklärte, er würde bei der Kammer beantragen, eine Geheimsitzung zu genehmigen, durch welche die Bergarbeiterfrage abgeändert wird. Ministerpräsident Ribot erklärte, er würde den Geheimsitzung über die Verantwortlichkeit bei Unfällen beitreten. Dejeante zog hierauf seinen Antrag zurück, womit der Abwiderfall erledigt war.

Über die Entwicklung des neuen französischen Kriegsministers Generals Boulard, aus der deutschen Kriegsgefangenschaft wird folgendes mitgeteilt: General Boulard, der aus Kolmar ge-

hört ist, war im Jahre 1870 als Kapitän, wie viele seiner Kameraden, ein Kriegsgefangener auf Elbe in einer kleinen Stadt des Großerzogthums Baden interniert. Sein in der Heimat zurückgebliebener Bruder, Beamter der Postverwaltung, schrieb ihm häuslich, um ihn zur Flucht zu veranlassen und ihm in derselben die Mittel zu liefern; allein Boulard hatte sein Wort gegeben. Er litt schwer darunter und suchte eines Tages den gleich ihm in derselben Stadt internierten französischen General de Berthelin auf, um ihm seinen Kummer mitzutragen. Als Boulard verlassen hatte, schrieb er dem Platzkommandanten, um ihm mitzutragen, daß er sich sein gegebenes Wort zurücknahm und sägte dazu, daß er sich für nicht mehr gebunden halte, wenn er nicht bis zum anderen Morgen um 10 Uhr, der Stunde des Neuports der Gefangen, anwält sei.

Um 3 Uhr Nachmittags derselben Tages befand er sich bereits unter guter Bewachung und am selben Abend mußte er, begleitet von zwei Wachen, einen Zug bestehen, der ihn nach einer Festung im Norden Frankreichs bringen sollte. Beim Passieren von Mainz gedachte er unter dem Vorwand eines Bedürfnisses zu entkommen, allein Boulard hatte sein Wort zurückgenommen und sägte dazu, daß er sich für nicht mehr gebunden halte, wenn er nicht bis zum anderen Morgen um 10 Uhr, der Stunde des Neuports der Gefangen, anwält sei.

Rochfort schreibt im „Intransigeant“, was ihm am meisten geschehen habe, das sei, daß auf seinen Wegen immer die elterliche Leute ihn hochleben lassen. Es bedeutet in der That den Widerstand der Rechtsherrschaft gegen die Gaunerel. Die Leidensblätter stellen fest, daß es zwei Böller in Frankreich gebe, die nichts mit einander gemein haben und einander nicht mehr verstehen können. Das eine Frankreich habe Gaurobert würdig und gesammelt zur leichten Hölle geleitet, das andere todend Rochfort am Nordbahnhof eingekolt. Jenes Frankreich bediente die Ordnung und die Achtung vor dem Gesetz, dieses die gewaltige Unruhe und die Verhöhnung alles Nebelkerten, was den anständigen Leuten thun sei.

Der Pariser Vorsteher Bouzon feierte in einem Gasthof in Neuilly gegen seine ehemalige Geliebte, eine Frau Hendriks, mehrere Revolutionsflaggen ab und verwundete sie lebensgefährlich. Die sehr merkwürdige Erklärung lautet, er habe die That im Einverständnis mit seinem Nebenbuhler, dem Kaufmann Jourdans, begangen, der sich ursprünglich mit ihm duellieren wollte, jedoch vorzog, daß Frau Hendriks das Lied ihrer beiderseitigen Erfahrung werde.

**Italien.** In Argenta bei Bologna zogen 400 Lohnarbeiter vor das Rathaus und verlangten drohend Bezahlung. Den Zeitungen infolge sollen diese Schriftstücke beweisen, daß Giolitti zur Zeit der Wahlen bei der Banco Romana 60.000 Lira geladen habe. Er habe die selben zurückgezahlt, habe aber nicht gewollt, daß sie in den Reden des Bankräters liquidiert würden. Außerdem erneute sich aus den Akten, daß der Generalstaatsanwalt am 11. November 1891 dem Justizminister den Antrag auf Verfolgung Giolittis zur Vorlage an die Kammer eingereicht habe. Anfolge des Schlußes des Parlaments habe der Justizminister der Kammer den Antrag nicht

## Certisches und Täctisches.

Der Vertrag des Herrn Hörpredigers Stöcker aus Berlin über "Der Kampf gegen den Untergang und die soziale Hilfe" in Weinheld's Salen beginnt heute Abend 8 Uhr.

Poliereicht. 5. Februar. Der am letzten Sonnabend Nachmittag im Königlichen Gartens unweit des Wörterwerkes mit einer Schußwunde an der linken Schläfe getroffene Schuhmacher ist mit einem 29 Jahre alten Marktbelehr identisch. Dieselbe hat eingestanden, daß er sich die Beweisung in selbstmörderischer Absicht beigebracht habe. Sein Zustand erfordert zur Zeit nicht lebensgefährlich. Er ist im Carolahaus untergebracht. — Am 25. v. M. ist in einer Wohnung auf der Königsstraße ein unbekannter, 21 bis 26 Jahre alter Mann, mit Statur, mit blauem, bartlosem Gesicht, welches mit dunklem Jodat bekleidet gewesen ist und blaue Schürze getragen hat, er schien, hat angezeigt, ob Glas- und Porzellanlachen; zu diesen beiden und bei diesem auch wertvolle Stücke zur Neueröffnung in einem genommen. Diese Stücke hat der Bekannte nicht zurückgebracht; dieselbe dürfte auch anderweitig auftreten. — Gejohlen wurden am 1. d. M. aus einer Arbeitsstube auf der Königsstraße 25 Stück getrocknete Datteln. In der Sammargewinnung an der Glashütterstraße wurde am Sonnabend einen 17 Jahre alten Arbeitnehmer, welcher mit der rechten Hand während des Ganges einer Weinhändlerin aus dieselben entflohen wollte, die Spitze des Seigermessers abgerauscht. — Am Abend gestern zu Weinheld sind im Monat Januar ausgegangen worden: 1. Spiegelglas mit Anticler. 1 Porzelle, 1 goldenes Setzchen, 3 Porzessdinner, 1 Klemmer, ein weißes Tuch, 2 Hosenbüchne. — An der letzten Zeit hat sich in der Arbeiterstadt eine Ausweitung dadurch ergeben, daß es sich um einen ehrlichen Namen belegte und sich für die Gattin eines gegenwärtig in der Arbeiterstadt verbliebenen Bürgers angab; dieselbe wurde in vollständiger Geschäftigkeit genommen. — Gestern Abend wurden zwei Personen, ein Kaufmann und ein Handarbeiter, abgezogen, als sie im Bezug auf einen Koch mit Wein und Rosinen, welche sie aus einem Keller auf der Weißgerberstraße geholt hatten, in Sicherheit zu bringen. — Am 2. d. M. ist in einer auf der Paul-Gerhardstraße befindenden Dame ein unbekannter junger Mann, ca. 23 Jahre alt, mittlerer Größe, schlanker Statur, mit bartlosem, schmalen, kleinen Gesicht, mit anscheinendem Anfang und grauem Haarschärfchen, in einem weißen Weste eingetauschen.

Uthmannsberg ist glücklich vorüber, ohne daß nun ein und es der Zweck geladen konnte, die diese, teilw. über der Stadt und ihrer umliegenden ländlichen Wohlen und Nebelricht zu durchbrechen. Damit haben nun alle die gewonnen, die auf alte Wertheineien hinauf, ein zeitiges, schönes Aufzähln im gewissenmaßen.

Der Vertrag deutscher Klempner, Antrüge, hat bestimmt, im Juni 1895 eine allgemeine deutsche Fabrikstellung für die gesuchte Blechindustrie, welche das Stahlverarbeitende und ähnliche mit demselben verwandte Branchen umfassen wird, in Leipzig abzuschließen. Es ist dies die 7. stärkste derartige, vom genannten Verbande innerhalb eines Zeitraumes von 20 Jahren durchgeführte Abschaffung, welche zwischen die bestehenden die letzten in Hof am Jahr 1875, Nürnberg im Jahre 1879 und Berlin im Jahre 1883 waren.

Im derzeitigen Zustand sind es noch nicht mehr als vierzehn Jahre, da man einen solchen Einsatz, besonders das bedeutende auf der Industrie beheimatete, würde nachweislich verhindern.

Die Gewerbeaufnahme hat den zweiten Anlauf, wo wurden versteckt 319 Städte, wobei ist im Monat, im Januar 1895, Spartenpostbeamten ausgewählt. Diejenigen Läden die Gewerbeaufnahme 1877 besaßen in ihrer Namensliste nicht aufgeführt, werden 226, einer Bild, 67 Altenheimen, 28 Hotel, Kaffe, einer Zeitungsshop und ebenso verstreut.

Zum Teil auf der Gewerbeaufnahme wurde nachweislich verhindert.

Am 2. d. M. ist einer der Gewerbeaufnahmen auf die Gewerbeaufnahme 1877, welche die bestehenden die letzten in Hof am Jahr 1875, Nürnberg im Jahre 1879 und Berlin im Jahre 1883 waren.

Im derzeitigen Zustand sind es noch nicht mehr als vierzehn Jahre, da man einen solchen Einsatz, besonders das bedeutende auf der Industrie beheimatete, würde nachweislich verhindern.

Die Gewerbeaufnahme hat den zweiten Anlauf, wo wurden versteckt 319 Städte, wobei ist im Monat, im Januar 1895, Spartenpostbeamten ausgewählt. Diejenigen Läden die Gewerbeaufnahme 1877 besaßen in ihrer Namensliste nicht aufgeführt, werden 226, einer Bild, 67 Altenheimen, 28 Hotel, Kaffe, einer Zeitungsshop und ebenso verstreut.

Zum Teil auf der Gewerbeaufnahme wurde nachweislich verhindert.

Am 2. d. M. ist einer der Gewerbeaufnahmen auf die Gewerbeaufnahme 1877, welche die bestehenden die letzten in Hof am Jahr 1875, Nürnberg im Jahre 1879 und Berlin im Jahre 1883 waren.

Im derzeitigen Zustand sind es noch nicht mehr als vierzehn Jahre, da man einen solchen Einsatz, besonders das bedeutende auf der Industrie beheimatete, würde nachweislich verhindern.

Die Gewerbeaufnahme hat den zweiten Anlauf, wo wurden versteckt 319 Städte, wobei ist im Monat, im Januar 1895, Spartenpostbeamten ausgewählt. Diejenigen Läden die Gewerbeaufnahme 1877 besaßen in ihrer Namensliste nicht aufgeführt, werden 226, einer Bild, 67 Altenheimen, 28 Hotel, Kaffe, einer Zeitungsshop und ebenso verstreut.

Zum Teil auf der Gewerbeaufnahme wurde nachweislich verhindert.

Am 2. d. M. ist einer der Gewerbeaufnahmen auf die Gewerbeaufnahme 1877, welche die bestehenden die letzten in Hof am Jahr 1875, Nürnberg im Jahre 1879 und Berlin im Jahre 1883 waren.

Im derzeitigen Zustand sind es noch nicht mehr als vierzehn Jahre, da man einen solchen Einsatz, besonders das bedeutende auf der Industrie beheimatete, würde nachweislich verhindern.

Die Gewerbeaufnahme hat den zweiten Anlauf, wo wurden versteckt 319 Städte, wobei ist im Monat, im Januar 1895, Spartenpostbeamten ausgewählt. Diejenigen Läden die Gewerbeaufnahme 1877 besaßen in ihrer Namensliste nicht aufgeführt, werden 226, einer Bild, 67 Altenheimen, 28 Hotel, Kaffe, einer Zeitungsshop und ebenso verstreut.

Zum Teil auf der Gewerbeaufnahme wurde nachweislich verhindert.

Am 2. d. M. ist einer der Gewerbeaufnahmen auf die Gewerbeaufnahme 1877, welche die bestehenden die letzten in Hof am Jahr 1875, Nürnberg im Jahre 1879 und Berlin im Jahre 1883 waren.

Im derzeitigen Zustand sind es noch nicht mehr als vierzehn Jahre, da man einen solchen Einsatz, besonders das bedeutende auf der Industrie beheimatete, würde nachweislich verhindern.

Die Gewerbeaufnahme hat den zweiten Anlauf, wo wurden versteckt 319 Städte, wobei ist im Monat, im Januar 1895, Spartenpostbeamten ausgewählt. Diejenigen Läden die Gewerbeaufnahme 1877 besaßen in ihrer Namensliste nicht aufgeführt, werden 226, einer Bild, 67 Altenheimen, 28 Hotel, Kaffe, einer Zeitungsshop und ebenso verstreut.

Zum Teil auf der Gewerbeaufnahme wurde nachweislich verhindert.

Am 2. d. M. ist einer der Gewerbeaufnahmen auf die Gewerbeaufnahme 1877, welche die bestehenden die letzten in Hof am Jahr 1875, Nürnberg im Jahre 1879 und Berlin im Jahre 1883 waren.

Im derzeitigen Zustand sind es noch nicht mehr als vierzehn Jahre, da man einen solchen Einsatz, besonders das bedeutende auf der Industrie beheimatete, würde nachweislich verhindern.

Die Gewerbeaufnahme hat den zweiten Anlauf, wo wurden versteckt 319 Städte, wobei ist im Monat, im Januar 1895, Spartenpostbeamten ausgewählt. Diejenigen Läden die Gewerbeaufnahme 1877 besaßen in ihrer Namensliste nicht aufgeführt, werden 226, einer Bild, 67 Altenheimen, 28 Hotel, Kaffe, einer Zeitungsshop und ebenso verstreut.

Zum Teil auf der Gewerbeaufnahme wurde nachweislich verhindert.

Am 2. d. M. ist einer der Gewerbeaufnahmen auf die Gewerbeaufnahme 1877, welche die bestehenden die letzten in Hof am Jahr 1875, Nürnberg im Jahre 1879 und Berlin im Jahre 1883 waren.

Im derzeitigen Zustand sind es noch nicht mehr als vierzehn Jahre, da man einen solchen Einsatz, besonders das bedeutende auf der Industrie beheimatete, würde nachweislich verhindern.

Die Gewerbeaufnahme hat den zweiten Anlauf, wo wurden versteckt 319 Städte, wobei ist im Monat, im Januar 1895, Spartenpostbeamten ausgewählt. Diejenigen Läden die Gewerbeaufnahme 1877 besaßen in ihrer Namensliste nicht aufgeführt, werden 226, einer Bild, 67 Altenheimen, 28 Hotel, Kaffe, einer Zeitungsshop und ebenso verstreut.

Zum Teil auf der Gewerbeaufnahme wurde nachweislich verhindert.

Am 2. d. M. ist einer der Gewerbeaufnahmen auf die Gewerbeaufnahme 1877, welche die bestehenden die letzten in Hof am Jahr 1875, Nürnberg im Jahre 1879 und Berlin im Jahre 1883 waren.

Im derzeitigen Zustand sind es noch nicht mehr als vierzehn Jahre, da man einen solchen Einsatz, besonders das bedeutende auf der Industrie beheimatete, würde nachweislich verhindern.

Die Gewerbeaufnahme hat den zweiten Anlauf, wo wurden versteckt 319 Städte, wobei ist im Monat, im Januar 1895, Spartenpostbeamten ausgewählt. Diejenigen Läden die Gewerbeaufnahme 1877 besaßen in ihrer Namensliste nicht aufgeführt, werden 226, einer Bild, 67 Altenheimen, 28 Hotel, Kaffe, einer Zeitungsshop und ebenso verstreut.

Zum Teil auf der Gewerbeaufnahme wurde nachweislich verhindert.

Am 2. d. M. ist einer der Gewerbeaufnahmen auf die Gewerbeaufnahme 1877, welche die bestehenden die letzten in Hof am Jahr 1875, Nürnberg im Jahre 1879 und Berlin im Jahre 1883 waren.

Im derzeitigen Zustand sind es noch nicht mehr als vierzehn Jahre, da man einen solchen Einsatz, besonders das bedeutende auf der Industrie beheimatete, würde nachweislich verhindern.

Die bereits im November 1894 verlobte Frau Geh. Kunstdirektor Professor Dr. Putthardt in Leipzig hat dem dortigen Verein für "Innere Mission" 3000 Mark ausgetragen.

In höchst freudiger Weise wurde von einem Unbekannten, welcher sich nach der Zeit erwiderte, dem Schuhmacher Richter aus Türrichsdorf aus dem Wege nach Dittersdorf die Uhr abgenommen. Der Gauner ist schleunig davon. Man vermutet, in einem später festgenommenen jungen Mann den Thäter erachtet zu haben.

Am gestrigen. "Sie sind ein großes Kindreich!" rief der Bureauvorsteher Buse am 15. September v. J. dem Verkehrsminister Hermann Gott gelegentlich einer Bierdebausfahrt von Blasewitz nach Dresden zu, als er zur Vorstellung seines Fahrtenbuches in historischer Reihe aufgetreten wurde. Der Abgeordnete verabschiedete dem Schöpfer, er fahre jeden Tag mehrmals dieselbe Tour und sei bei dem Fahrzeug noch genug bekannt, deshalb braucht er die Legitimation nicht erst vorzuzeigen. Die ihm zur Last gelegte Beleidigung stellte Buse entschlossen in Abrede; er vertheidigt, reagiert zu haben: "Das ist eine Naivität." Diese Naivität ist aber nach der beobachteten Aussage eines Fahrgastes nicht gefallen. Letzterer will den Ausdruck "großes Kindreich" mit aller Bestimmtheit verneinen haben. Der Bureauvorsteher wird zu einer Geldstrafe von 20 M. verurtheilt. — In einer Schuhwirtschaft, deren Besitzer um wiederholte vom Gehäftsmeister auf's Strengste unterlag, schließt der mit Streichholzen handelnde 28jährige Friedrich Wilhelm Kiesling am 21. Januar auf dem Markt ein. Auch nochmals er geweckt worden war, verließ er, trotz mehrfacher Aufforderung, sich zu entfernen, im Schuhhof. Beim Haustürlösensbruch wurde ihm 1 Woche Gefängnis indiziert. — Gegen eine polizeiliche Strafverfügung von 10 M. hatte der bisher unbedolte Handarbeiter Bruno Emil Rohrbach Einspruch erhoben. Es ist ihm zur Post getreten, in der Nacht zum 11. November im Gasthof "Zwickau-Pommer" grob Unrat verübt zu haben. Auf Grund der Beweisaufnahme erfolgte sofortige Freiurtheilung. — Am Spätabend des 10. Februar geht es nach der Mauterziehung Bruno Franz Birnbaum aus Briesnitz mit anderen Passanten auf die Meißner Straße in Görlitz in Kontakt, wobei er sich der Körperverletzung schuldig machte. Dieser Verdacht war auch der Mauterziehungs-Kanzlei Theodor Gräfe angelaufen, welcher aber freigesprochen wurde, während Birnbaum 1 Woche Gefangen verbringen muss. — Unter Beurtheilung des Einwohnerhebels des Gartners Wünche verabschiedete sich die Ehefrau eines vagabundierenden Schuhspielers einen Handtaschen im Wert von 30 M. Die Angeklagte, Anna Auguste Berger geb. Böttcher, wurde wegen Betrugs in 6 Wochen Gefängnis verurtheilt.

Der Agent Georg Gustav Adolf Dietrich machte sich das Vertrags in drei Alleen sichtbar, indem er unter Angabe falscher Telefonnummern auf der Wohnung und Goldschmieden in Elbingen aufzutreten.

Am gestrigen. "Sie sind ein großes Kindreich!" rief der Bureauvorsteher Buse am 15. September v. J. dem Verkehrsminister Hermann Gott gelegentlich einer Bierdebausfahrt von Blasewitz nach Dresden zu, als er zur Vorstellung seines Fahrtenbuches in historischer Reihe aufgetreten wurde. Der Abgeordnete verabschiedete dem Schöpfer, er fahre jeden Tag mehrmals dieselbe Tour und sei bei dem Fahrzeug noch genug bekannt, deshalb braucht er die Legitimation nicht erst vorzuzeigen. Die ihm zur Last gelegte Beleidigung stellte Buse entschlossen in Abrede; er vertheidigt, reagiert zu haben: "Das ist eine Naivität!" Diese Naivität ist aber nach der beobachteten Aussage eines Fahrgastes nicht gefallen. Letzterer will den Ausdruck "großes Kindreich" mit aller Bestimmtheit verneinen haben. Der Bureauvorsteher wird zu einer Geldstrafe von 20 M. verurtheilt. — In einer Schuhwirtschaft, deren Besitzer um wiederholte vom Gehäftsmeister auf's Strengste unterlag, schließt der mit Streichholzen handelnde 28jährige Friedrich Wilhelm Kiesling am 21. Januar auf dem Markt ein. Auch nochmals er geweckt worden war, verließ er, trotz mehrfacher Aufforderung, sich zu entfernen, im Schuhhof. Beim Haustürlösensbruch wurde ihm 1 Woche Gefängnis indiziert. — Gegen eine polizeiliche Strafverfügung von 10 M. hatte der bisher unbedolte Handarbeiter Bruno Emil Rohrbach Einspruch erhoben. Es ist ihm zur Post getreten, in der Nacht zum 11. November im Gasthof "Zwickau-Pommer" grob Unrat verübt zu haben. Auf Grund der Beweisaufnahme erfolgte sofortige Freiurtheilung. — Am Spätabend des 10. Februar geht es nach der Mauterziehung Bruno Franz Birnbaum aus Briesnitz mit anderen Passanten auf die Meißner Straße in Görlitz in Kontakt, wobei er sich der Körperverletzung schuldig machte. Dieser Verdacht war auch der Mauterziehungs-Kanzlei Theodor Gräfe angelaufen, welcher aber freigesprochen wurde, während Birnbaum 1 Woche Gefangen verbringen muss. — Unter Beurtheilung des Einwohnerhebels des Gartners Wünche verabschiedete sich die Ehefrau eines vagabundierenden Schuhspielers einen Handtaschen im Wert von 30 M. Die Angeklagte, Anna Auguste Berger geb. Böttcher, wurde wegen Betrugs in 6 Wochen Gefängnis verurtheilt.

Der Agent Georg Gustav Adolf Dietrich machte sich das Vertrags in drei Alleen sichtbar, indem er unter Angabe falscher Telefonnummern auf der Wohnung und Goldschmieden in Elbingen aufzutreten.

Am gestrigen. "Sie sind ein großes Kindreich!" rief der Bureauvorsteher Buse am 15. September v. J. dem Verkehrsminister Hermann Gott gelegentlich einer Bierdebausfahrt von Blasewitz nach Dresden zu, als er zur Vorstellung seines Fahrtenbuches in historischer Reihe aufgetreten wurde. Der Abgeordnete verabschiedete dem Schöpfer, er fahre jeden Tag mehrmals dieselbe Tour und sei bei dem Fahrzeug noch genug bekannt, deshalb braucht er die Legitimation nicht erst vorzuzeigen. Die ihm zur Last gelegte Beleidigung stellte Buse entschlossen in Abrede; er vertheidigt, reagiert zu haben: "Das ist eine Naivität!" Diese Naivität ist aber nach der beobachteten Aussage eines Fahrgastes nicht gefallen. Letzterer will den Ausdruck "großes Kindreich" mit aller Bestimmtheit verneinen haben. Der Bureauvorsteher wird zu einer Geldstrafe von 20 M. verurtheilt. — In einer Schuhwirtschaft, deren Besitzer um wiederholte vom Gehäftsmeister auf's Strengste unterlag, schließt der mit Streichholzen handelnde 28jährige Friedrich Wilhelm Kiesling am 21. Januar auf dem Markt ein. Auch nochmals er geweckt worden war, verließ er, trotz mehrfacher Aufforderung, sich zu entfernen, im Schuhhof. Beim Haustürlösensbruch wurde ihm 1 Woche Gefängnis indiziert. — Gegen eine polizeiliche Strafverfügung von 10 M. hatte der bisher unbedolte Handarbeiter Bruno Emil Rohrbach Einspruch erhoben. Es ist ihm zur Post getreten, in der Nacht zum 11. November im Gasthof "Zwickau-Pommer" grob Unrat verübt zu haben. Auf Grund der Beweisaufnahme erfolgte sofortige Freiurtheilung. — Am Spätabend des 10. Februar geht es nach der Mauterziehung Bruno Franz Birnbaum aus Briesnitz mit anderen Passanten auf die Meißner Straße in Görlitz in Kontakt, wobei er sich der Körperverletzung schuldig machte. Dieser Verdacht war auch der Mauterziehungs-Kanzlei Theodor Gräfe angelaufen, welcher aber freigesprochen wurde, während Birnbaum 1 Woche Gefangen verbringen muss. — Unter Beurtheilung des Einwohnerhebels des Gartners Wünche verabschiedete sich die Ehefrau eines vagabundierenden Schuhspielers einen Handtaschen im Wert von 30 M. Die Angeklagte, Anna Auguste Berger geb. Böttcher, wurde wegen Betrugs in 6 Wochen Gefängnis verurtheilt.

Der Agent Georg Gustav Adolf Dietrich machte sich das Vertrags in drei Alleen sichtbar, indem er unter Angabe falscher Telefonnummern auf der Wohnung und Goldschmieden in Elbingen aufzutreten.

Am gestrigen. "Sie sind ein großes Kindreich!" rief der Bureauvorsteher Buse am 15. September v. J. dem Verkehrsminister Hermann Gott gelegentlich einer Bierdebausfahrt von Blasewitz nach Dresden zu, als er zur Vorstellung seines Fahrtenbuches in historischer Reihe aufgetreten wurde. Der Abgeordnete verabschiedete dem Schöpfer, er fahre jeden Tag mehrmals dieselbe Tour und sei bei dem Fahrzeug noch genug bekannt, deshalb braucht er die Legitimation nicht erst vorzuzeigen. Die ihm zur Last gelegte Beleidigung stellte Buse entschlossen in Abrede; er vertheidigt, reagiert zu haben: "Das ist eine Naivität!" Diese Naivität ist aber nach der beobachteten Aussage eines Fahrgastes nicht gefallen. Letzterer will den Ausdruck "großes Kindreich" mit aller Bestimmtheit verneinen haben. Der Bureauvorsteher wird zu einer Geldstrafe von 20 M. verurtheilt. — In einer Schuhwirtschaft, deren Besitzer um wiederholte vom Gehäftsmeister auf's Strengste unterlag, schließt der mit Streichholzen handelnde 28jährige Friedrich Wilhelm Kiesling am 21. Januar auf dem Markt ein. Auch nochmals er geweckt worden war, verließ er, trotz mehrfacher Aufforderung, sich zu entfernen, im Schuhhof. Beim Haustürlösensbruch wurde ihm 1 Woche Gefängnis indiziert. — Gegen eine polizeiliche Strafverfügung von 10 M. hatte der bisher unbedolte Handarbeiter Bruno Emil Rohrbach Einspruch erhoben. Es ist ihm zur Post getreten, in der Nacht zum 11. November im Gasthof "Zwickau-Pommer" grob Unrat verübt zu haben. Auf Grund der Beweisaufnahme erfolgte sofortige Freiurtheilung. — Am Spätabend des 10. Februar geht es nach der Mauterziehung Bruno Franz Birnbaum aus Briesnitz mit anderen Passanten auf die Meißner Straße in Görlitz in Kontakt, wobei er sich der Körperverletzung schuldig machte. Dieser Verdacht war auch der Mauterziehungs-Kanzlei Theodor Gräfe angelaufen, welcher aber freigesprochen wurde, während Birnbaum 1 Woche Gefangen verbringen muss. — Unter Beurtheilung des Einwohnerhebels des Gartners Wünche verabschiedete sich die Ehefrau eines vagabundierenden Schuhspielers einen Handtaschen im Wert von 30 M. Die Angeklagte, Anna Auguste Berger geb. Böttcher, wurde wegen Betrugs in 6 Wochen Gefängnis verurtheilt.

Der Agent Georg Gustav Adolf Dietrich machte sich das Vertrags in drei Alleen sichtbar, indem er unter Angabe falscher Telefonnummern auf der Wohnung und Goldschmieden in Elbingen aufzutreten.

Am gestrigen. "Sie sind ein großes Kindreich!" rief der Bureauvorsteher Buse am 15. September v. J. dem Verkehrsminister Hermann

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß Sonntag den 3. Febr. mein lieber Sohn Friedrich Bräntner nach kurzer Krankheit kaum entschlafen ist. Um Hilfe Theilnahme bittet die trauernde Mutter E. Bräntner nebst Verwandten.

Die Beerdigung findet am Donnerstag von der Halle des äußeren Friedhofs statt.

Hugo Wüstling

Luisa Wüstling

geb. Schreiner

Vermählte.

Dresden, 4. Februar 1895.

Zodes-Anzeige.

Montag Mittag 1/2 Uhr entzog uns der Tod unsere gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter

Franz verm. Schneidermutter.

Hannack

geboren Zetlitz.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2 Uhr vom Stadtkirchehaus aus statt.

Die trauernden Glüter lassen.

Dresden, Pleichau u. Coswig.

Verloren & Gefunden.

Verloren

wurde ein gebundener Mousselin-rod von der Hähnigstraße zum Bischöflichenweg 76. 1. Tag. g. Bel. abzugeben bei Kettler.

Verloren

grüne Taille. Geg. Belohn. abzug. Güterbahnhofstr. 15. Bef.

Medaillon,

goldenes, innen a. Papier. "Gott Dich Gott" gezeichnet, verloren. Abzugeben gegen Belohn. Webergasse 8 im Kaffeegeishaft.

Freitag, den 1. Februar, auf Eisenbahn Botanischer Garten goldne Damenuhr mit Kette verloren. Adresse des Kindes daelstet niederzulegen. Gute Belohnung.

Ein Hund

zugeschaut, blaugrau, mit Maulkorb u. Halsband. Bis Sonnabend abzuholen Befehlsbahnhof Blasewitz. Adolf Zwahr.

Entlaufen

am 1. d. M. Nachm. ein weißer, halbgeschorener Bude ohne Steuerzeichen, auf den Namen Kaimann hörend. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Postier im Hotel "Europäischer Hof".

Eine kleine, hellgelbe Hündin, schwärz u. weiße Schnauze, ohne Maulkorb u. Halsband, entlaufen. Abzugeben. Plauen, Bienenstraße 12, dort.

Weiß und schwarz gescheckter Hund mit Halsband zugeschaut. Johann Meyerstr. 30. 3.

Grundstücks-

An- und Verkäufe.

Zu kaufen gesucht kleine

Landwirthschaft.

10—20 Scheffel Feld, um Geb. Dresdens v. 2 Et., mit gutem Wohnhaus, u. wohlungsfähigem Küster gehabt. Zu er. bei Emil Barthel, Schönbergstr. 4, Cotta-Dresden.

Martin-Luther-Str.

Zinshaus m. Hofraum u. H. Garten zu verkaufen. Al. Villa od. alte Hothoth wird in Zahlung genommen. Klein & Co., Schloßstr. 8. I. In e. Garnisonssch. ist das erste Hotel

eröffnet.

Obst- und Grünwaar.-Gesch.,

gutgeleg. schöne Lage der Alt., ist wegen Krankheit billig zu verkaufen. Off. unter M.V. 274 Exped. d. Bl. erbeten.

3 ist ein nachw. florierendes

Obst-, Grüww.- und Produktengeschäft

bei 3—4000 Mark Anzahlung (außer Dresden) ohne Agent zu kaufen gesucht. Off. M. G. 260 in die Expedition dieses Blattes.

Ein Land-Gasthof

in der Oberlausitz, mit einzigen Scheiben und Wiesen, eingerichtete Fleischerei, Tanzsaal u. d. einzige im Ort, nachweislich sehr gutgehend, ist besondere Umstände haben sofort preiswert zu verkaufen. Werthe Off. unter P. P. 021 "Invalidenstr." Dresden erbeten.

Erbtheilungs-

halber

ist das größte und schönste Villengrundstück i. Bad Elster preiswert zu verkaufen. Das selbe, seit Jahren von einer Dame bewirtschaftet, brachte durch Vermietungen am Boden große sehr guten Nebenkuch. Anzahl 20.000 M. Auskunft erhält Brauereibei. Borsdorff, Berlin, Neue Königstrasse 2.

Kleines Eigarrengesch.

ist frankheitshalber zu verkaufen. Gefall. Off. unter L. D. 231 Exped. d. Bl. erbeten.

## Ein Haus

mit Garten, Heid und großer Scheune ist sofort billig zu verkaufen Nr. 9b in Niederseddin bei Briesen.

## Fabrik-Grundstücks-Verkauf.

Wein 10 Min. vom Bahnhof Weinen gelegenes prachtvolles

Grundstück, besteh. aus Wohn-

Fabrikgebäude, sowie ca. 6000

□ Meter Land, worunter sich

mehrere Baustellen befinden, be-

absichtigt ich zu verkaufen. Off.

unter A. E. 150 postlängen

Gölln n. d. Elbe erbeten.

## Geschäfts-An- und Verkäufe.

Eine Bäckerei v. 1. April zu

pachten geachtet in Neuer

Stadt oder Vorort Dresden,

mit ohne Inventar. Öffnen

n. M. Q. 269 Exped. d. Bl.

## Führwerksgeschäft

mit Produktenhandel oder Ga-

schäftlichkeit oder ähnlich. Neben-

betrieb wird möglichst zu kaufen

gesucht. Nähere Angaben unter

D. D. 73 in die Exped. d. Bl.

3 unge zahlungsfähige Leute

suchen einen

## Gasthof oder Restaurant

zu kaufen und bald zu über-

nehmen. Off. u. M. D. 257 in die

Expedition d. Blattes.

## Gläserei,

mit Laden zu Glas, Porzellan,

mit alt. Rundeln, für 2200 zu of-

Papierhandlung

weg. Preis, gutes Gesch., für 900

M. Laden u. Wohn. 350 M.

## Produktengeschäft,

Nähe der Schloßstr., für 600 M.

bei 500 Miethe sofort zu ver-

Auf. Neugasse 11 b. Habicht.

## Chocoladen-

Geleßt, lang, bestehend,

im 1500 M. zuverl. Zahl.

Reingewinn 1800 M.

Klein & Co., Schloßstr. 8. I.

## Holz- und Kohlen-

Werkstatt in Altstadt, stotzgeb.

für 1000 M. zu verkaufen.

Klein & Co., Schloßstr. 8. I.

## Buchdruckerei

in Altstadt, von zahlreich

Sach. v. 1. gekauft. Off. und.

P. Z. 324

## Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.

ist unter günstigen Beding-

ungen preiswert zu verkaufen.

Gef. Off. cb. u. P. M. 311 an

Haasenstein & Vogler

(A.-G.) Dresden.

## Schlosserei-Verkauf

Eine in guter Lage befindliche

Bäckerei in einer lebhaften Vor-

ortsgasse steht unter günstigen

Bedingungen sofort zu verkaufen.

Auf. 4—500 M. Off. erb.

G. Steinbach, Nied.

## Martin-Luther-Str.

Zinshaus m. Hofraum u.

H. Garten zu verkaufen.

Al. Villa od. alte Hothoth wird

in Zahlung genommen.

Klein & Co., Schloßstr. 8. I.

In e. Garnisonssch. ist das

## erste Hotel

mit Offiziers-Café, hochgeleg.

Fremdenzimmer, gr. Ballaal.

Centrale, Billard u. c. mit

10—15.000 M. Anz. zu ver-

Eine gute Hyp. od. fl. Objekt

wird mit in Zahlung genommen.

Näheres erhält E. Kleisch.

Wallstraße 4. 1.

## Bäckereigrundstück

bei 3—4000 Mark Anzahlung

(außer Dresden) ohne Agent

zu kaufen gesucht. Off. M. G. 260

in die Expedition dieses Blattes.

## Ein Land-Gasthof

in der Oberlausitz, mit einzigen

Scheiben und Wiesen, eingerichtete

Fleischerei, Tanzsaal u. d.

die einzige im Ort, nachweislich

sehr gutgehend, ist besondere Um-

stände haben sofort preiswert zu verkaufen. Werthe Off. unter

J. Wagner, Cölln.

## Kleines Eigarrengesch.

ist frankheitshalber zu verkaufen.

Gef. unter L. D. 231

Exped. d. Bl. erbeten.

## Erbtheilungs-

halber

ist das größte und schönste

Villengrundstück i. Bad Elster

preiswert zu verkaufen. Das

selbe, seit Jahren von einer

Dame bewirtschaftet, brachte

durch Vermietungen am Boden

große sehr guten Nebenkuch.

Anzahl 20.000 M. Auskunft

erhält Brauereibei. Bors-

dorf, Berlin, Neue König-

straße 2.

## Dank.

Zur Erziehung Hungrier und Erwärmung Zeiterden auch in den Tagesstunden in unserem Alten Kaufhausstr. Nr. 11 erhielten wir folgende Gaben, wofür wir hierdurch unseren Dank aussprechen. Bis heute konnten wir bereits mehr als 8000 Männer, Frauen und Kinder helfen.

Wir empfangen durch die Herren Günther & Rudolph.

Zeilestrasse: je 10 M. von G. R. S. G. u. B. M. (Werderstr.), je

25 M. von Frau Sofie Neger, Kummertherr v. Kallisch, je 20 M.



Freitag den 8. Februar, Form. 9 Uhr.  
**Eröffnung**  
 der  
**grossen Geflügel-Ausstellung**  
 in der  
**Bernhardt'schen Radfahrbahn,**  
 Reitbahnstrasse 18.  
**Dresdner Geflügelzüchter-Verein.**  
 Alte Leipziger, Vorsteher.

**Restaurant zur Börse,**  
 19 Scheffelstrasse 19.  
 Neu! Heute sowie täglich! Neu!  
**Großes Concert**  
 der Oberbayrischen Gebirgs-Kapelle  
 „Edelweiss“  
 Neu! Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. C. Beier.  
 Neu! D. Hübner. Neu!

**Münchner Hof**  
 Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A.III. 3495.  
 Hotel und Concerthaus.  
**Tyroler Gesangs-Concert.**  
 Eintritt frei. Näheres die Anschlagtafeln.  
 Wer im Centrum Dresdens auf u. will wohnen will, wohne im  
 Münchner Hof. Comfort. Zimmer mit vorz. Betten v. 1.25—2.20.  
 E. Martin.

Eintritt frei!  
**Goldenes Fass,**  
 Münzasse.  
**Täglich großes Concert**  
 der Österreichischen Damen-Concert-Kapelle  
 „Schlosser“  
 mit ihren vorzülichen, überall mit größtem Beifall aufgenommenen  
 Leistungen und abwechselnden Programms.  
 Die 2. Violine gespielt von Schön Röschen, ein anmutiges  
 wie sehr beliebtes Mädchen.

Vereinslokal u. Geschäftsstelle des Dresden. Pianisten-  
 Vereins. — Teleph.-A. III. 3220. — Bestellungen für Komponist  
 und Pianisten werden immer entgegengenommen.

**Stadtwaldschlößchen**  
 am Postplatz.  
**Gr. Militär-Concert**  
 Anfang 7 Uhr. (Schützen). Eintritt frei.  
 Hochachtungsvoll Max Mäser.

**Tonhalle.**  
 Freitag den 8. Februar  
**grosser öffentl. Masken-Ball**  
 in der allbekannten, soliden Weise.  
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 1 Mt.  
 Billets im Vorverkauf à 50 Pf. im Comptoir der Tonhalle.  
 Achtungsvoll G. Gähde.

**Brausse-Müller's**  
 Grenzstr. 11. Concerthaus. Grenzstr. 11.  
 Neu! **Gr. Frei-Concert**  
 von der Damen-Marine-Kapelle  
 „Jung-Deutschland zur See“  
 Direktion: Herr Voßherr.  
 Anfang 7 Uhr. Programm 10 Pf.  
 Hochachtungsvoll Brausse Müller.

**Pariser Garten.**  
 Gr. Meißnerstrasse 13.  
**Täglich großes Concert**  
 von der Damen-Kapelle  
 „Donauwellen“. Hochachtungsvoll Ewald Gedner.

# Otto Scharfe's

Etablissement Pirnaischer Platz.

Altrenommiertes, feines, bürgerl. Familien-Restaurant 1. Ranges.

Täglid: Gr. Vokal- u. Instrumental-Concert,  
 ausgeführt von dem aus Rüttelstein 1. Ranges bestehenden  
**Herren-Orchester „Favorite“**

und dem berühmten, bis jetzt in diesem Genre unerreichten

**Gesangs-Quintett**

Florian Ringler (3 Männer, 2 Sopranen).

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Glas-Beranda Eintritt frei.

Sonntags und Mittwochs zwei Concerte,

Mittags 1 und Abends 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Heute Mittwoch  
**2 grosse Concerte**

Mittags 1 und Abends 7 Uhr.

Glas-Beranda Eintritt frei!

**Welt-Restaurant  
 Société**

DRESDEN.

18 Waisenhausstrasse 18.

Hergnügungs-Etablissement 1. Ranges.

Anerkannt bester Villagstisch der Residenz.

Mittags 12—3 Uhr Tafelmusik von der ersten

Dresdner Salonz-Kapelle. Direkt: Curt Krause.

Täglich

**2 grosse Extra-Concerte**

der zum ersten Male in Dresden und ohne Konkurrenz  
 concertirenden

Gärtchner-Concerl-Sänger-Gesellschaft  
 „Alpenblume“.

Direktion: Theo. Zipper.

sowie Auffreten des durch seine sensationellen, künstlerisch  
 vollendeten Vorträge rühmlich bekannten

Instrumental-Virtuosen-Duets

Geschwister Forré.

Mittags 4—7 Uhr. Programm 15 Pf. Abends 8—11 Uhr.

1500 Sitzplätze.

**Gasthof Wölfritz.**

Endstation der Weidebahn Wölfritz-Wölfritz.

Zu meinem heute Mittwoch den 6. Februar a. c. stattfindenden

Abendessen à la carte.

verbunden mit Concert und Ball. Lade ich alle meine werten

Gäste, Freunde und Bekannte hierfür nochmals höflichst ein.

Hochachtungsvoll G. v. Höhler.

Vom 8. Februar bis zum 1. März ist die Bierbahn nach Dresden (Postv.). Nachts 2 Uhr.

**Schüler's Concerthaus,**

Dresden-A., Näherringstrasse 1.

**Täglich gr. Concert**

des Damen-Concerts „Wiener Schwaben“.

Eintritt frei. Anfang 4 und 18 Uhr.

**Restaurant zum Falken,**

am Plauenschen Platz.

Zu meinem heute Mittwoch den 6. Februar d. J. stattfindenden

Abend-Essen

erlaube ich mir, Freunde und Bekannte ergebenst einzuladen.

Robert Bürger.

**Stadt Zittau,**

Ritterstrasse 6.

Zu meinem heute den 6. Februar stattfindenden

Einzugsschmaus mit Abendessen

lade alle meine Nachbarn, Geschäftsfreunde und Bekannte, welche

ich mit Einladungen überreicht haben sollte, hierfür höflichst ein.

Hochachtungsvoll Ernst Baermann.

**Gasthof Niedersedlitz.**

**Heute grosser Maskenball.**

**„Amtshof“, Sachsenplatz Nr. 2,**  
 in nächster Nähe des Circus.

**Restaurant I. Ranges,**

Heizwasserheizung, gänzlich rauchfreie Räume. Separate Zimmer 1. Et.

Echte Biere. — Reine Weine.

**Heute Schlachtfest.**

## Klotzsche - Königswald.

Ergebnste Einladung.

Zu meinem heute den 6. Februar stattfindenden

Abend-Essen à la carte

erlaube ich mir alle meine Freunde und Bekannte, welche ich mit Einladungskarte, welche ich ihnen haben sollte, hierfür eingeladen zu haben.

Hochachtungsvoll Carl Arndt.



**Kurhaus Kleinzschachwitz,**  
 an der Königl. Pillnitzer Überfahrt.

**Schönste Schlittenbahn**

(warmer Stallung)

durch den Großen Garten, Gruna, Sebnitz, Lenzen, Königsallee  
 und dem berühmten Elbgelände zurück über Laubegatt-Dresden.

Hochachtungsvoll Oskar Hänsel.

**Die prächtigste Schlittenbahn**  
 ist entstanden nach

**Langebrück, Hotel z. Post,**

durch die berühmte Dresden Seite.

**Nach Grünenburg**  
 die schönste Schlittenbahn!!!

**„Goldne Weintraube“, Niederlößnitz.**

**Prachtvolle Schlittenbahn.**

Hochachtungsvoll A. Hempel.

Der Ausstoss unseres

**Pilsner Bockbieres**

(hochfeine Spezialität)

begann am 1. Februar d. J.

Radeberg, den 1. Februar 1895.

**Radeberger Exportbierbrauerei.**

Neu! Neu!

**Restaurant zur blauen Donau,**

14 arone Blaueschiffstrasse 14.  
 angenehmes und gut ventilirtes Restaurant, empfiehlt seine  
 echten Biere, sowie R. Weine.

**Österreichische Küche.**

Von Mittags 9 Uhr an kalte und warme Speisen

in großer Auswahl.

Menu von 50 Pf. an. Princyp reichlich und gut.

Hochachtungsvoll Alois Ples.

Neu! Neu!

**Das Magazin zum Pfau,**  
 Frauenstrasse 2, öffnet auf letzte Zeit einen

**Inventur-Ausverkauf**  
 unverkauft gebliebene

**Damen-Pelzmäntel.**

Die Kaufpreise sind derart umständig, daß  
 der Käufer knapp den Wert der Pelzmäntel be-  
 zahlt. Belohnung und Arbeitslohn gratis erhält.

Zum Ausverkauf kommen etwa 150 Pelz-  
 mäntel. Es befinden sich dabei Rotunden,  
 Jaquettes, Caves, auch kostbare Pariser  
 Original-Modelle.

Auf Solidität des Pelzmantels, ohne Ausnahme  
 in der eigenen Werkstatt gearbeitet, wird garantirt,  
 um nur die grünen Farben des Magazins etwas zu  
 räumen, wird dieser Ausverkauf aussortiert, bei dem  
 die Preise mehrheitlich auf die Hälfte der früheren  
 herabgezogen sind.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

**Patent Ausziehtische**

(Kieferbaum und Eiche)  
 aus der Geißler'schen Konfektionsmasse sind billig zu verkaufen

Bernhard Cauzler, Konfektionswaren.

Heute Mittwoch den 6. Februar Abends 7 Uhr

im Gewerbehause

# Grosses Concert

des

## Dresdner Lehrer-Gesangvereins.

Mitwähler: Die Concertsängerin Frl. Christine Schotel-Hannover, die Concertsänger Herren Georg Ritter-Berlin, Ernst Hungar-Leipzig und Georg Hartmann-Dresden, Herr Musikdirektor Dr. Hans Harthan und die Gewerbehaukapelle.

Leitung: Herr Musikdirektor Dr. Hans Harthan.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Eintrittskarten zu 4, 3, 2 und 1 Mk. sind von 9—1 und 3—6 Uhr bei F. Ries (Kaufhaus) u. bei Ad. Brauer (F. Pöltner) in Neustadt, sowie am Concerte von 6 Uhr ab an der Kasse im Gewerbehause zu haben.

Arrangement der Firma F. Ries.

Sonntagnachmittag den 9. Februar, Abends 7 Uhr, Museenhaus (Brann's Hotel)

# CONCERT Willy Burmester.

**Programm:** Mendelssohn, Concerto, — Wienwald-Liedertanz, — Schumann, Traumerei, Aus zweien Landern — Sardane, Zigeuner, — Paeanus, Heidentanz, — Sardane, Zigeunerweise.

Stahlplatte 4, 2 Mk. in den ersten Reihen, 2, 5 Mk. Stahlplatte 3, 1 Mk. in der Kell. H. H. Musikabteilung von F. Ries. Konzerte: Bestellungen bitte an die Kell. Musikabteilung von Ad. Brauer (F. Pöltner), Neustadt, unter der Konservatoriumstr. 10, 11 und 12—6 Uhr.

# Trinitatiskirche.

Freitag den 8. Februar Abends 7—8 Uhr

## Concert

zum Besten des Gemeindehauses der Trinitatissparoche

unter gütiger Mitwirkung der Kgl. Opernsängerin Frau Erika Wedekind, der Herren Kammeränger Edmund Glonne, Kgl. Kommissarius Ferdinand Boekmann, Kgl. Musikermeister Emil Höpner und des freiwilligen und ständigen Kirchenchores unter Leitung des Herrn Kantor und Organist Johannes Techritz.

Eintrittskarten zu 3, 2, 1 Mk. (numeriert), 50 Pf. nicht numerirt, in den nachbenannten Verkaufsstellen: Musikalienhandlung H. Bock, Pragerstraße 12, Papierhandlung Herm. Gottschaldt, Striezelstraße 24, Kaufmann W. Kohl, Blasewitzerstraße 2, der Kirche gegenüber u. Kaufmann Rötschke, Eisenbahnstraße 22.

# Victoria Salon

immer das Beste und nur das Beste:

Nur noch wenige Tage:

Das sensationelle Colossal-Programm: 31 internationale Specialitäten und diverse andere Kunstler aus Amerika, England, Italien, Wien, Ungarn u. Schweden, darunter 16 Herren u. 15 Damen in hochelaganten Toiletten, die

alle Welt in Stühnen setzen und immer eine schöner als die andere.

Jeden Abend jubelnder Beifall:

Die verhängnisvolle Taxameterfahrt, v.a. vom Original-Auto der 3 Brothers Elton:

60 schwister Anna u. S. Linne,

Glück und Charakter-Duetten;

Die 6 Oedipuss, 5 Damen, 1 Herr, unglaubliche Stagone-Spielmusik u. Tanzeintheit;

The 3 Girards, 2 Damen, 1 Herr, Lo Bal, musikal. Comedie excentr.;

Elise Müller, die cool Ballerina in der weiblichen Union

Miss Maggie Knack, engl. Farceuse-Kraft, Produktion u. Stil

Heben eines lebenden Pferdes mit Reiter; H. Morley und G. Manzoni, Musical-Excentriques;

The 3 Eltons,

die Matadore der Akrobatis, und

Miss Elise Fills mit ihren dreifachen astl. Marionettchen. Sämtliche Eintritte 7—8 Uhr. Vorstellung 8—11 Uhr. Al. Thielem.

Im Davel-Restaurant von 7 Uhr an. Die Überbayerische Concert-Gesellschaft

...Darmstater... Eintritt frei.

# Stille Musik,

Gaußstraße Nr. 48.

## Täglich grosses Concert

von der überall mit grossem Beifall aufgenommenen Wiener Damen-Concert-Kapelle. Direktion: Kellinghauer, bestehend aus 7 ausgezeichneten Damen und 1 Herrn. Hat Dresden neu! Anfang 7 Uhr. Preiskarte 10 Pf. Konzertmeister Otto Ahrens.

# TIVOLI

Heute Mittwoch den 6. Februar

Dresdens grösster, glänzendster und amüsantester

# öffentlicher Masken-Ball.

Prachtvolle Dekorationen, Reizende Arrangements, Brillante elektr. Beleuchtungseffekte.

Ununterbrochene Promenaden- und Ballmusik durch 3 Musikhöre.

Vorverkauf der Billets für Herren und Damen à 60 Pf.

in sämmtlichen Wolf'schen Cigarrengeschäften: Annenstraße, Postplatz, Altmarkt, Seestraße, A. d. Kreuzstraße, König-Johann-Straße, Villenheringstraße, Albrechtstraße; im Tivoli-Comptoir u. Tivoli-Cigarrengeschäft.

Billets an der Kasse für Herren und Damen 1 Mark.

Maskenabzeichen zu den billigsten Preisen in den Garderoben.

Herren-Garderobe im Parterre. Damen-Garderobe in der II. Etage.

Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 3 Uhr.

Um 11 Uhr Demaskierung.

Hochachtungsvoll G. Böttcher.

Eintritt frei!

# Neumann's Concerthaus

8 Schlossergasse 8.

Heute Mittwoch 6. Februar

## Concert und Vorstellung

National-Sänger-Gesellschaft Lechner und Hepperger aus Thaur. junge Damen und 3 Herren, sämmtlich grossartige Leistungen und prachtvolle Kostüme.

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei!

Die Direktion. In Vertretung: G. Tettborn.

Der Circus ist gut geheizt.

## Circus Krembs.

Heute Mittwoch den 6. Februar Abends 7—8 Uhr

2 grosse Vorstellungen:

Die erste um 7 Uhr, die zweite um 7½ Uhr.

Kinder, 3½ Uhr, abholen Schüler und Kinder. Vogenpl. 15, 20, 25 Pf. und 30 Pf., 2 Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., Galerie 25 Pf. Eintrittspreise bezahlen volle Preise.

Abend 7 Uhr brillante Vorstellung.

In beiden Vorstellungen: Vorführung der 5 höchsten Riesen-Elefanten. Auftritt der Truppe Benedetti, nordeurop. Zweite. Musikalisches Entrée der Großen Nicolaïs. Vorführung der besten Schul- und Freizeitgruppen durch Zirkus A. Krembs. Abends 7½ Uhr: Griechische Rahmen-Tanzszene in Original-Kostümen, gerichtet von 6 Damen, 6 Herren. Auftritt der Tanzfünftlerin Angelina Volta. „Blitz“, König aller Schauspieler, gerichtet von Frau Trickter Paula Krembs. Auftritt sämmtlicher Clowns und beider Minette.

Morgen Donnerstag außergewöhnliche Vorstellung.

Täglich 7 Uhr Vorstellung. Jeden Mittwoch, Sonn- u. Feiertags 2 gr. Vorstellungen, 5½ und 7½ Uhr. Zu den Nachv.-Vorstellungen zählen Schüler u. Kinder auf allen Plätzen die Hölle.

Alles Nähere auf Plakaten u. Auszugszeitung. — Die Greisn-Rasse ist täglich gefüllt von 11—1 Uhr u. Abends von 5 Uhr ab ununterbrochen. — Tickets im Vorverkauf in den Greisn-Gleisbuden von 2. Wolf, Seestraße 4 (Telephon 102). Vogenpl. und Altmarkt.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebnis ein.

A. Krembs. Direktor.

# Lincke'sches Bad.

Donnerstag den 7. Febr. 1895

eleganter

# Masfeuball

der Neidenz.

Bei Billet-Vorverkauf befindet sich in Altstadt bei Herrn Hoffmeister Bischwitz, Schloßstraße; in den Charrongeschäften von L. Wolf, Zeile 4, Altmarkt, Vogenpl. An der Kreuzstraße: von Wehren, Zeile 4; und Brixenhandlung von Göder, Annenstraße; in Neustadt bei Herrn Max Nelle, Neuhäuser Rathaus; H. Weber, Vogenpl. 2. Viele Vortreffl.

Eröffnungsvoll E. Klimpel.

Restaurant zum goldenen Stiefel in Torna. Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Eröffnungsvoll E. Klimpel.

# Bekanntmachung.

In dem Jahre am 22. und 23. Dezember vorliegenden Jahres sind in der Nordsee 3 Achtfüller und 7 Achtdampfer mit der genannten Mannschaft untergegangen.

Die, an Zahl über 200, Hinterblieben der verunglückten, schwer verletzte und niedrig in die bitterste Not gelommen.

Zu ihrem Gunsten ist von dem Deutschen Seehandelsvereine in allen Diensten des Deutschen Reiches eine allgemeine Sammlung veranlasst und auch an andere Stadt die Bitte um Unterstützung gerichtet worden.

Beiträge für diesen mildthätigen Zweck werden bei der Stadtteile H. Altstadtk. Rathaus, H. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3435, sowie bei den Geschäftsstellen des Adressenbüros an der Kreuzstraße Nr. 18, I. Obergeschoss, und Hauptstraße Nr. 17, I. Obergeschoss, während der Geschäftsstunden entgegen genommen.

Dresden, am 1. Februar 1895.

Der Rath der Königl. Haupt- u. Residenzstadt.

Bentler.

# Panorama internat.

Marienstr. (3 Häuser), 10—12 Abba.

2. 25. Februar, zum ersten Male: 11 Uhr. Petersburg u. Kaiser-Schloss-Baron-Petersburg.

Palast-Restaurant DRESDEN-A.

4 Ferdinandstr. 4.

Täglich von 1—7 Uhr Nachmittags

und 8—11 Uhr Abends.

Programm 10 Pf., teuer. Vlog 50 Pf., Vogenpl. 50 Pf.

Sonntags von 11—1 Uhr

frühschoppen-Concert.

Eintritt gänzlich frei.

Menükarte für heute von 12—4 Uhr.

Menu à 100 Pf. Menu à 100 Pf.

Bouillon-Suppe mit Reis. Bouillon-Suppe mit Reis.

Ältere Ragoût in Rüben. Ältere Ragoût in Rüben.

Rindfleisch u. Bouillonfleisch.

oder Rindfleisch u. Bouillonfleisch.

oder





### Vermischtes.

\* Ein Abenteuer im weitesten Sinne des Wortes wurde am Montag der 3. Strafanmerkung des Berliner Landgerichtes I in der Sitzung des angeblichen russischen Grafen Theophil von La wez h n s l v vorgeführt. Er ist des Betruges beschuldigt. Der in romantischer Bekleidung erscheinende Angeklagte befand sich am 21. August 1893 in Bonn. Nachts gegen 12 Uhr begab er sich in das Café Tewelen, trank dort eine Tasse Kaffee und verließ das Lokal schwankenden Schrittes. Gleich darauf brach er, anstrengend bewußtlos, zusammen. In diesem Zustande wurde er von dem Landarzt Dr. v. Sandt und dem Arztbevollmächtigten Dr. Möller aufgefunden und in bewußtlosem Zustande in die Klinik gebracht. Dort wurde er bis zum 4. September 1893 von dem Dr. med. Schmidt behandelt. Als er zur Besinnung gekommen war, gab er an: Er habe aus einem in seinem Besitz befindlichen Bläschchen, welches die Aufschrift "Gif" trug, Aconit und Morphium, und vorher Phosphorusvulgaris zu sich genommen. Troch des Strebens des Patienten wußte ihm Dr. Schmidt den Wogen aus. Die chemische Untersuchung des Mageninhaltes und des Bläschchens botte ein negatives Ergebnis. Nach der Behandlung des Angeklagten habe er sich vergiftet wollen, da ihm in Köln seine ganze Karriere in Höhe von 1700 Francs abhanden gekommen sei. In der Klinik erhielt der Angeklagte häufig den Besuch des Kaplans v. d. Helm. Eines Tages machte er dem Kaplan v. d. Helm folgende Mittheilungen: Er habe von der französischen Gesandtschaft einen Brief erhalten, in welchem ihm eine Stellung als "Officier de santé" in Sidi Brahim in Algier angeboten werde. Auf seine Bitte ließ ihm Kaplan v. d. Helm 300 Mark, die ihm der Angeklagte sofort nach seiner Ankunft in Afrisa zurücksenden wollte. Durch Vermittelung des Kaplans veranlaßte Dr. Schmidt auch den Bonner Kreisverein, dem Angeklagten eine Unterstützung von 60 Mark zu gewähren. Der Angeklagte dampfte mit den 40 Mark ab und ließ vorsichtig nichts wieder von sich hören. Im November 1893 tauchte Graf von Lambsdorff plötzlich in Leipzig auf. Werkstürlicher Weise führte er dort in der Nacht vom 14. zum 15. November 1893 im Café Bauer genau dieselbe Komödie auf, wie seiner Zeit in Bonn im Café Tewel. Der praktische Arzt Dr. Löwenberg fand ihn auf der Straße liegend in bewußtlosem Zustande und mit Schaum vor dem Mund vor. Es stellte sich jedoch auch hier heraus, daß die angebliche Vergiftung eine erfundene war. Es wird vermutet, daß er auch hier die Komödie ausgeführt hat, um Mitteld zu erregen und von irgendwelchen Personen Geldbeträge zu erlangen. Wie die Zeitungen berichteten, soll er im Mai 1894 in Paris und Versailles ähnliche Sachen gemacht haben. Im Juli 1894 tauchte er in München auf und wiederholte im Restaurantsgarten des Hotels Tschiller dieselbe Vergiftungs-Komödie. Die gegen ihn erhobene Anklage lautet auf vollendeten und verluden Betrug und Beamtenbedienung. Der seit 6½ Monaten in Untersuchungshaft befindliche Angeklagte erscheint in todelloser Volltoilette vor der 3. Strafanmerkung des Landgerichts I. Er trägt strohfarbene Kravatte und weiße Handschuhe und in dem weiten Westenanschnitt ruht ein rotholzendes Taschentuch. Er ist ein Mann mittlerer Größe, trägt auf seiner schmalen Nase einen Kreuz, und ein ziemlich starker Schnurrbart zieht seinem intelligenten Gesicht einen gewissen energetischen Ausdruck. Mit einer sehr ceremoniellen Verbeugung vor dem Gerichtshof nimmt er auf der Anklagebank Platz. Die Vernehmung über seine Begegnung mit dem Kriminalkommissar v. Tauch in Berlin fehlt den Angeklagten wiederholt in großer Erregung, und aus seiner lebhaften Darstellung fliegt immer wieder die Bemerkung hervor: "Das war eine Bedeutung." Zur Illustration hat die Anklage noch ein Abenteuer aufgeführt, welches eine zweifelhafte Dame in Berlin mit dem Angeklagten gehabt haben soll. Er war mit dieser bekannt geworden und hatte sich als österreichischer Offizier vorgestellt, der mit einem Bürsten nach Berlin zur Central-Turnanstalt kommandiert worden sei. Er sei dann mit dem Damchen nach dem Wintergarten gefahren, um seine Kundsmannin, die Sängerin Carola anzuhören, deren Brillanten teilweise von ihm geklaut seien. Er soll dann dem Weibe einen Ring geschenkt haben, der nach seiner Behauptung einen Wert von 6000 fl. haben und ihm von der Kaiserin von Österreich anlässlich eines Distanzrittes geschenkt sein sollte. Der Ring soll einen wirklichen Wert von 50 fl. gehabt haben. Diesen ganzen Vorfall bestreitet der Angeklagte mit dem Ausdruck der Empörung und erklärt es wiederholt für eine "Bedeutung", ihm als Gentleman ein solches Verfahren überhaupt zuzumuten. Die Vernehmung der hier in Frage kommenden weiblichen Personen findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Der als Zeuge vernommene Dr. med. Löwenberg erklärt, daß der Angeklagte, als er ihn in Leipzig vor dem Café Bauer aufsuchte, den Eindruck mache, als ob er kämpfe habe. Auch später sei es ihm nicht so vorgekommen, als ob er auf das Mitteld verzweigt habe. Bei seinem Verlassen des Krankenhauses habe der Angeklagte ihm gesagt, daß er eigentlich keinen Grund habe, ihm sehr dankbar zu sein; er werde, sobald sich die Gelegenheit dazu biete, noch einmal Gif nehmen. Der Kellner Weise, welcher seinerzeit im Café Bauer in Leipzig servierte, versichert, daß der Angeklagte in der fraglichen Nacht im Café allein auf einem Tisch gesessen und sich Tee bestellt habe. Es sei nicht richtig, daß andere Personen bei ihm gesessen. Der Angeklagte habe ein weiches Putz in den Tee geschüttet, sodass derartige aufschäumen und dann einen Brief geschrieben. Nachdem er den Tee getrunken, sei er weggegangen und dann kurz vor dem Café zusammengesunken. — Staatsanwalt Rehler hält den Angeklagten für einen argen Schwindler, welcher erhebliche Selbstmordversuche in Szene setzte, um das Mitteld der Augenzwischen zu erregen. Der Angeklagte sei kein Haar besser als ein Bettler, welcher Kämpe beobachtete. Er beantragte insgesamt 1 Jahr 3 Monate Gefängnis. Wegen der Bedeutung des Kriminalkommissars v. Tauch beantragte der Staatsanwalt 300 fl. Geldstrafe. — Der Gerichtshof hält den Angeklagten nur der Bedeutung des Kommissars v. Tauch schuldig und verurteilte ihn diesbezüglich zu einer Geldstrafe von 10 fl. welche Strafe durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt zu erachten sei. Widerde solle hierbei in's Gewicht, daß der Kommissar v. Tauch den Angeklagten einen Schwindler genannt habe.

\* August Strindberg, der schwedische Schriftsteller, der auf der Bühne der Pariser "Théâtre Libre" und des "Denvre" mit seinen drei weibefreindlichen Stücken: "Fräulein Julie", "Gläubiger" und "Vater" großen Erfolg gehabt hat, ist als philosophischer Theoretiker des Weibefriedens weniger glücklich. Mit einem großen Aufsatz über die "Inferiorität der Frau", den er in der "Revue Blanche" veröffentlichte, hat er nicht einmal Erfolg, sondern bloß Kopftüchtigkeit erzeugt, so wunderlich ist die Vogel des schwedischen Frauenfeinds. Das Argument, daß die Frau im Verhältnis zum ganzen Körpergewicht eine größere Hitzeausstrahlung verleiht er z. B. einfach in's Gegenteil, indem er versichert, daß die Größe der Hitzeausstrahlung eben ein Zeichen der Inferiorität sei. Das unter den Frauen weniger vorherrschende Vorkommen, als unter den Männern, gibt Strindberg zu, aber beweist nach ihm durchaus nicht, daß die Frauen mehr Hitzeausstrahlung haben. Das schlimmste Zeichen, daß die Frau ihre Gedanken nicht konzentrieren kann, besteht nach Strindberg in ihrer Unfähigkeit, Kosten zu tönen, oder, um uns genauer auszudrücken, beim Kaffeetrinken den Geschmack des Kaffees zu erkennen. Der Dichter hat zwar in zweiter Ehe eine Wienerin geheiratet, und die Wienerinnen haben den Ruf, sich auf den Kaffee ganz besonders zu verstehen, aber wie es scheint, genügt die zweite Frau Strindberg eben so wenig, wie ihre in der "Doreenbeichte" an den Pranger gestellte Vorgängerin allen Ansprüchen ihres Gemahls. Das merkwürdigste Argument im Munde des Dichters Strindberg ist aber wohl, daß die Frauen in der Öffentlichkeit weniger leisten, als in der Kunst und der Literatur, diejenen niedrigeren Gebieten menschlicher Geschäftstätigkeit". Er verdeutlicht sich selbst seiner These in Zwei. Nebrigens hat sich Strindberg auch wissenschaftlich mit Naturwissenschaft abgegeben. Er hat über Chemie eine Brochüre geschrieben, über die Berthelot geladen haben soll, und in Paris, wie schon erwähnt, chemische Experimente begonnen, deren glorioses Resultat bis jetzt die Explosion war, welche dem Dichtermeister beide Hände verbrannte und ihn zu einem Patienten des Hospitals Saint-Louis machte. Es ist nun wieder so weit hergestellt, daß er ausgehen kann, er trägt aber noch Verbände an beiden Händen.

\* Mit dem Präsidenten Faure ist auch der Tabak in's Pariser Ellys eingezogen. Thiers rauchte gar nicht; Mac Mahon dachte sich das Rauchen nach einer Krankheit. Grevy aus Erwartungsrücksichten abgezogen. Carnot verabschiedete den blauen Dunst nicht nur im eigenen Hause, sondern sogar bei seinen Mitmenschen: Cosimano zündete sich dann und wann eine Cigarette an, aber nur der Gesellschaft halber, und nie rauchte er sie zu Ende. Faure endlich ist ein leidenschaftlicher Raucher, eine Thatsache, die die Mitglieder der "Société contre l'abus du tabac" mit steilen Schmerzen erfüllten dürften. Faure raucht Zigaretten und Pfeife, und was bevorzugt er schwere Havana-Zigaretten und schwere Tabake.

— **Augsburger Dr. Weller** (Wellenbüttel 13), Rümptl. Augen.  
— **Dr. med. R. König**, Röhrbögasse 14, 1., nahe der Annenstr. Sprechst. f. geheime, Dalös, Dant u. Blasenleiden 10d. 9-1/2, Sonntag nur 9-1/2 Dienstage u. Freitags auch Abends 7-9.

— **Überarzt a. D. Tischendorf**, Zwe. Arzt, Annenstraße 58, 1., für geh. Krankh., Darmleiden, u. andere Leiden 5d. 9-1/2-11 Uhr und Abends 7-8 Uhr. (Ausw. briefl.)

— **Specialarzt Dr. Clausen**, Pragerstr. 40, 1., heißt alle geheimen Krankh., Dant u. Darmleiden, Weichwunde u. Schwäche. Sprechst. von 9-1/2-11 Uhr. Nicht briefl.

— **Hospitalarzt R. Kozi**, Augustusstr. 2, Neu: Crème antisyphilit. Schneebällchen d. Geschl. u. Daustrand. Spt. 9-2 u. 5-6. Auchbrief.

— **Wittig**, Scheffelstr. 31, 2., heißt geheime Krankheiten, alte offene Geschwüre, Gangliondegescwüre, Salzhn. 8-5.

— **Böttcher**, Wildensteinerstraße 12, Ging. Luergasse, heißt frische u. veralt. geheime Krankh., Geschwülste, Dant, Arkrh., Flecken aller Art, Brusthoden. 8-5. 1. Abb. 7-8.

— **Gosecksky**, Binzendorfstr. 47, heißt nach lang. Erf. Darmleiden, Geschwüre, Schwangerschaft. 9-4 u. 6-8 Abends.

— **M. Schätzke**, Kreuzbergweg 22, 1., alle männl. geheimer u. Darmleid. Geburt. Waren z. 11-1-6-9. Ausw. briefl.

— **P. Schmidt**'s Anstalt f. naturgem. u. elektrische Behandlung Kopf u. Magendr., Gelometer, Gicht, Rheumat., u. Neurodermitis, elekt. Wasser u. Cyanide. Steinstr. 4, 1. Preis. or.

— **Kylling**, Flemmingstr. 20, v., alle männl. Hämorrhoiden.

— **Wagnleiden**, Althoma, geh. Krankh. Spt. 8-5. (Ausw. briefl.)

— **R. Kitzig**, Martinistraße 40, 2. Dresden Nachrichten.

— **Reichenwagen** darf u. empfiehlt **D. Gröhler**, Rüststraße 1, S.

— **Gamottesteine**, Mörtel, Pfisterplatten, Maschinelle alle aller Art leicht billigt **W. Kollrepp**, Ob. Kreuzma 6.

— **Kräutliche Kinder**, Herr **Dr. Neumann** in **Potsdam** schreibt: "Dr. Hommel's Hämatoxin" wandle ich bisher in etwa 15 Fällen an bei Kindern von 1-6 Jahren. Alle Patienten nehmen das Präparat sehr gerne, bei seinem tragen irgendwelche Störungen von Seiten des Verdauungs-Apparates auf, vielmehr habe ich gefunden, daß bei allen die vorhandene chronische Blutarmut des Kindes Scrofulose, Bleichfleck, in letzterer Zeit nach Verbrauch von 1-2 Blättern gleichwunden ist. Die Kinder bekamen guten Appetit, wurden müster und sehr kräftig. Ich bin so sehr mit dem Mittel zufrieden, daß ich in der Kinderpraxis bei den betreffenden Krankheiten jetzt nur noch ihr Präparat anwenden will." Depots in allen Apotheken. — **Concentriertes gereinigtes Hämoglobin**. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmitte. Depots in allen Apotheken. **Max verlangt ausdrücklich**

"Dr. Hommel's Hämatoxin".

— Bei der Deutschen Militärdisziplin-Versicherung u. Anstalt im Hannover waren im Monat Jan. 1892

zu erleben: 1546 Anträge über 2.330.480 Versicherungskapital; das Vermögen erhobt sich von Mf. 60.206.000 auf Mf. 61.598.000. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende Jan. 1893 gingen ein: 260.913 Anträge über Mf. 301.833.170 Versicherungskapital. Der Zweck der Anstalt ist: 1) Beleidigung der Kosten des Militärdienstes, Unterhaltung von Verwundeten, Versorgung von Invaliden. Nur Knaben unter 12 Jahren finden in dieser Abteilung Aufnahme. 2) Versicherung von Kapitalien — fällig bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder bei früherem Ableben (abgesetzte Lebens-Versicherung) — mit neuen Combinationen, welche sehr erster Beachtung werth sind und welche die Anstalt als Mittel zu besonders vortheilhaft und sicher Kapitalanlage empfiehlt.

— Den Personen, welche in Folge ihres Temperaments häufig der Verstovung unterworfen sind, empfehlen wir den Gebrauch des abführenden Thees von Chambard. Dieser Tee stellt doch wieder her und sichert die regelmäßige Thätigkeit der Verdauungsorgane, ohne irgend welches Unwohlsein zu verursachen oder zu irgend welcher Aenderung in den Gewohnheiten oder in der Lebensweise zu nötigen. Zu haben in allen Apotheken. Die Schachtel 1 Mark.

— **Die Erweiterung seines Kundenkreises** bedingt heute für jeden intelligenten und vorwärtsstrebenbenden Geschäftsmann eine permanente und geschickte Flotte. Wegen Vorschlägen für ein rationelles, ökonomisches und wirksames Annoncen wende man sich an die seit Decennien auf dem Gebiete der Publicität bekannte Central-Annoncen-Expedition der deutschen und ausländischen Zeitungen von **G. L. Taube & Co.** in **Dresden**, Curtiusstraße 10.

— **Leinwand franz. Pouddre de Riz**, Leichner's Zett- und Hermelin-Pouddre, Stütze für Augenbrauen, Eau de Lys, Prismenflüssigkeit, Pariser und Berliner unschädliche Tage-, und Abendschminke, die neuen engl. u. franz. Parfums im 100 versch. Gerüchen, alle renommierten Toiletten-Seifen und Toiletten-Artikel u. feine Stammt- und Bürtchen-Waren in größter Auswahl, sowie das beste Nöl. Wasser von gegenüber dem Zillensplatz und andere finden Sie zu Fabrikpreisen in der Parfümerie **Oscar Baumann**, Postleitamt, Krautstraße 3, Eingang durch die Rosmarin-Str.

— **Richter's Sargmagazin**, Kanalstr. 23 b, Telefon 82. Königstraße 7, Telefon 21-5. Annahme und Belegung von Beerdigungen für das städtische Beerdigungs-Institut.

— **Zelldenwaren** **Wilhelm Naatz**, Altmarkt, Ecke

Scheffelstraße, bei Feingasselle 1, feindene Kleider u. Bekleidung, Nähmaschinenfabrik **H. Grossmann**, Wallstraße 5.

### Erste Berliner Kautions-Gesellschaft

stellt für Beamte und Privatangestellte gegen niedrige Brämsen Kautions, ohne eine Sicherheit oder Lebensverpflichtung zu verlangen. Nutzen durch den General-Berater

**C. Pfeiffer**, Dresden, Schumannstr. 27, 2.

### Königlich Sächsische Staats-Eisenbahnen.

Die Herstellung von 12.700 qm Holzfloßplatten im Wagenvorarbeiterwerkstattengebäude auf Werkstatthof Dresden-Zwickau, sowie die Lieferung der hierzu erforderlichen Holzfäden soll an den Mindestförderungen vergeben werden. Es bleibt jedoch die Auswahl unter den Bietern, sowie die Rechte der Jurisdiktion sämtlicher Angebote vorbehalten.

Bietstellen sind gegen Erledigung von 1.500 fl. beim Schreibbüro III hier, Lebzig, Kreuzstraße 3, zu entnehmen, wobei die Befehlungen anliegen und weitere Auskünfte ertheilt werden.

Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:

bis zum 25. Februar Id. J. Vorm. 10 Uhr an die unterzeichnete Königliche Generaldirektion postfrei einzuliefern, wo die Lieferung der hierzu erforderlichen Holzfäden soll an den Mindestförderungen vergeben werden. Es bleibt jedoch die Auswahl unter den Bietern, sowie die Rechte der Jurisdiktion sämtlicher Angebote vorbehalten.

Die Bewerber bleiben bis Ende März bis d. J. an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin eine Befriedigung nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 4. Februar 1895.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Hoffmann.

### Maschinelle und manuelle Heilgymnastik.

#### Massage, Orthopädie

in Verbindung einer zweidivisionären Diät, hat sich seit Jahren als wirksamstes Mittel gegen Kontraktionen nach Kopf und Herz und deren Folgen (Schlaganfälle), Gicht, Hertzerkr. u. ungenügender Kompression des Herzens, chron. Magen- u. Darmkatarrh. u. i. m. bewährt, auch wurden gute Erfolge erzielt bei Gelenkleiden, Rückgratsschwäche und allgemeine Schwäche in

**Robert St. Richter's Anstalt**, Dresden-Alstadt.

Viktoriastr. 10, 1. Et. 9-10-11-12 Uhr.

### Bester Schutz gegen nasse und kalte Füsse:

### Gummi-


**Schuhe.**

### Pelzstiefel.


**Gummi-Waaren-Haus**

### Carl Weigandt.

Detail:

König-Johannstr. 19.

En gros:

Johannesstr. 12, 1.

### Haben Sie

### Bedarf

### in Handtüchern

dann bitte überzeugen Sie sich von der Vorzüglichkeit und außergewöhnlich Billigkeit meiner extra schweren reinstein. Geisenkorn-Handtücher, Pfd. 750.

Zur Probe gebe auch einzelne Handtücher Stück 65 fl.

Grau und weiße Handtücher Pfd. 5.

Lager und Anfertigung von Wäsche

für Herren, Damen und Kinder nach Maß oder Wunsch in toller, tadeloser Arbeit unter Garantie des Bestands.

**Königlicher Gr. Garten.**  
**Neuer Teich,**  
 an der Karl-Liebknecht-Straße.  
**Eisbahn.**

Eintrittsgeld: 25 Pf. für Erwachsene,  
 15 „ „ Kinder.

## Schlittschuhbahn

1 Gärtnergasse 1.

Heute gr. Militär-Concert.  
 Anfang 2 Uhr. E. Jüttnermann.

## Königlicher Gr. Garten.

Heute Mittwoch von Nachm. 2 Uhr an

## 2 große Concerfe auf dem Palais-Teiche und auf den Carola-Seen.

Gemäßigte Eintrittspreise auf  
beiden Eisbahnen:

Palais-Teich: Erwachsene 50 Pf., Kinder 30 Pf.  
 Carola-Seen: Erwachsene 40 Pf., Kinder 25 Pf.

M. & P. Gasse.

## Eisbahn Krüger & Comp.

Albrechtstraße (Environweg).

Heute grosses Concert.

Anfang 2 Uhr. Eintritt: Erwachsene 30 Pf., Kinder 20 Pf., Zuhörer 25 Pf.

## Kgl. Zwingerteich.

Heute grosses Militär-Concert.

Anfang 2 Uhr.

Abends Petersburger Nacht  
und grosses Militär-Concert.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

## Waldpark-Teich Blasewitz.

Mittwoch den 6. Februar

## grosses Militär-Concert.

Anfang 2 Uhr. Ende 6 Uhr. Aufführungsort J. Proßig.

Schöne Lage Dresden. Eintritt in seiner Art!

Verdeckte Bühne Bühne-Blauein, Schloßgut-Blauein.

## Franke's Eisbahn,

Dürerstraße.

Heute von 3 Uhr an

## grosses Militär-Concert

Rund-Schlittschuhbahn

Stiftstraße 11.

Heute von 3 bis 9 Uhr Concert mit Petersburger Nacht.

Leitung Max Beeger.

## Eisbahn

## 22 Görlitzerstraße 22.

Walzer-Concert.

Anfang 2 Uhr. Aufführungsort Matthäi.

## Riesen-Eisbahn

## Dresden - Plauen.

Eine Witz- und Rauhustage.

## Heute Gr. Concert.

Anfang 2 Uhr. Vorzügliches Bühn.

## Dresdens

## Große Eisbahn

## Conradstraße 34-38.

5 Minuten von den Neust. Bahnhöfen.

## Heute gr. Militär-Concert.

Anfang 2 Uhr.

Eintritt 40 Pf. ohne Concert 20 Pf., Kinder die halbe.

## Masken-Garderobe

für Herren und Damen in gr. Auswahl, vom einfachsten bis zum elegantesten Kostüm, verdeckt billig.

S. Thomas, Galeriestraße 5, 1.

Einige gutehaltene, feine

## Möbel

in Nussbaum, Eiche u. Mahagoni, 1. Buffete, Herren und Damen-treppenbänke, Blumenkörbe, Sessel, Sofas, Tische u. a. m. Marienstraße 28, v.

richt, bezog. Bierwein, Scherben,

Medicinal-Ungarwein und Rauch-Ausbruch

bei geübten Preisen abgegeben.

Hugo Meissner, Dresden-N.

Galeriestraße 35.

# Zur Confirmation

empfehlen unsere neuesten Erzeugnisse  
**schwarzer Stoffe** in ganz neuen  
 Bindungen und aparten Mustern zu Fabrik-  
 preisen.

Ützensche Wollenweberei, Gera.

Verkaufshaus Dresden,

gegenüber dem Panorama.

**Versteigerung.** Sonnabend den 9. Februar Sonntags von 10 Uhr an gelangen, zu Oskar Blessing's  
 Ronkowskia gehörig, bei den Herren Birkleit & Schubert hier, Poppitz 2, lagende  
 Motor und zwar:

ein Apferd, steh. Gasmotor mit Schlüssel und Ventil,

ein 2 " " " " " " " "

ein 1 " " " " " " " "

ein 1 " " " " " " " "

ein 2 " Raphthamotor, gebraucht, sowie

zwei Ausstoßköpfe mit Bogenstücke Bernhard Canzler, Roths-Auktionator u. verpf. Taxator.

## Stollensteuer

wird angenommen u. liefert die  
 anerkannt best. u. günst. Stollen  
 Hermann Deschner,  
 Landhausstr. 1, am Neumarkt.

## Stollensteuer

wird wieder angenommen und  
 garantiert für gute und beste  
 Stollen die Bäckerei M. Müller,  
 alte Große Blaumentheide.

## Stollensteuer

wird für dieses Jahr wieder an-  
 genommen und liefert die  
 angenehm bekannt, nur beste, von  
 E. Roeder, Gläserstraße 6.

## Handschuhe

eigner Fabrikation.  
 Glacé-

## Handschuhe, hochfein.

Dänische

## Handschuhe, 1-20 Kn.

Ball-

## Handschuhe, billig.

Gestepppte

## Handschuhe, unzer- reißbar.

## Ziegenleder- Handschuhe, elegant.

Hochfeine

## Cravatten, stets Neuheiten.

Das Waschen der  
Handschuhe, billig u.  
sauber.

Erich Kurgas & Co.,  
 Handschuhfabrik,

13 Marienstraße 13,  
 früher Webergasse 23.

Billigste Bezugsquelle.

alte sowie gebrauchte Hässer  
 jeder Größe, zu Brauntinte,  
 werden zu kaufen gefügt. Lf.  
 unter Cliffe 0. 1000 lagernd  
 Bolani 16.

## Alte Violine,

edel im Ton, für 25 M. zu ver-

kaufen. Marktstraße 4, Unterhaus 1. Et.

## Eine Partie Hacken,

ent verstaubt, billig zu verkaufen  
 Waldschlößchenstraße 24, pt. 1.

## 2 kleine gesetzte Wäsche- Schränke,

Aufb., mögl. w. Photographe,  
 welche sofort unterschaut u. be-  
 antwortet w. verhandlungswillig u.

P. T. 027 "Invalidendant"  
 Dresden einliefern. Jeder Brief  
 wird beantwortet, anonym jedoch  
 nicht beachtet. Vermittler aus-  
 geschlossen.

## Gr. Gelegenh.-Kauf.

## Rover

mit Pneumatikseifen, Her. Mod.,  
 Bill. zu verkauf. Gebraucht 3. 4. r.

## ff. Concert-Zither,

1/2 Pal. mit Mechanik, tödello-

sen 60 M., im Auftrage für

Stiegenstraße 23. 3. r.

kleiner, weißer 1. Wincher, fl.

Rattier, mögl. Sait., Astter,  
 sehr scharf auf Rauheng., guter

Wächter, und Affenpfeife bill.

2 gute Matratzen und harte

Bettstells., harte Sovab,  
 neu, tolle Arbeit, bill. zu ver-

Dippoldiswalderplatz 3. 2.

Drei ganz wenig gebrauchte

## Landauer

find. billig zu verkaufen:  
 Königsbrückstraße 8.

## Gemüthlicher Rathgeber

## für Schelte.

Von E. Paul, 2. Auflage,  
 1.00 M. Geg. Einf. od. Nachn.

zu bez. von H. Sadowski  
 in Wiesbaden.

## Milch-Offerte.

Täglich 200 Liter Vollmilch  
 von einem Altertum sind sofort  
 an zahlungsähnlichen Abnehmern zu  
 verkaufen. Lf. unter B. postlog.

## Hotel Lingke

Ind. Rob. Schädel,  
 Seestrasse — Altmarkt.

## Centralheizung.

Simmer von M. 150 an.

## Großes Restaurant.

Diners in M. 125 (Suppe, 2 Gänge, Dessert, in Aus-

wahl von 20 versch. Speisen). Abonn. 20% Ermäßigung.

Heute Mittwoch von 6 Uhr an

pökelschweinstöckel mit Rosen, Kraut und Meerrettich.

Vielen Dank für wenig Geld!

50 Pfennig

geschenkt mit  
 einer kleinen  
 Geschenkbox  
 und einer  
 schönen  
 Brosche.

Ich-neumon-zungen

großes Sortiment von  
 verschiedenen Sorten  
 und allen  
 möglichen  
 Geschmacksarten  
 und  
 einer  
 kleinen  
 Brosche.

großes Sortiment von  
 verschiedenen Sorten  
 und allen  
 möglichen  
 Geschmacksarten  
 und  
 einer  
 kleinen  
 Brosche.

großes Sortiment von  
 verschiedenen Sorten  
 und allen  
 möglichen  
 Geschmacksarten  
 und  
 einer  
 kleinen  
 Brosche.

großes Sortiment von  
 verschiedenen Sorten  
 und allen  
 möglichen  
 Geschmacksarten  
 und  
 einer  
 kleinen  
 Brosche.

großes Sortiment von  
 verschiedenen Sorten  
 und allen  
 möglichen  
 Geschmacksarten  
 und  
 einer  
 kleinen  
 Brosche.

großes Sortiment von  
 verschiedenen Sorten  
 und allen  
 möglichen  
 Geschmacksarten  
 und  
 einer  
 kleinen  
 Brosche.

großes Sortiment von  
 verschiedenen Sorten  
 und allen  
 möglichen  
 Geschmacksarten  
 und  
 einer  
 kleinen  
 Brosche.

großes Sortiment von  
 verschiedenen Sorten  
 und allen  
 möglichen  
 Geschmacksarten  
 und  
 einer  
 kleinen  
 Brosche.

großes Sortiment von  
 verschiedenen Sorten  
 und allen  
 möglichen  
 Geschmacksarten  
 und  
 einer  
 kleinen  
 Brosche.

großes Sortiment von  
 verschiedenen Sorten  
 und allen  
 möglichen  
 Geschmacksarten  
 und  
 einer  
 kleinen  
 Brosche.

großes Sortiment von  
 verschiedenen Sorten  
 und allen  
 möglichen  
 Geschmacksarten  
 und  
 einer  
 kleinen

Oberhemden, Kragen und Manschetten größte Auswahl, billige Preise **Julius Kaiser**, Pragerstrasse 36.

# Sächsische Discont-Bank zu Dresden.

## Einladung

zu der

**Donnerstag den 21. Februar 1895,**

Nachmittags 4 Uhr,

im kleinen Saale der Dresdner Börse, Waagenhausstraße 23, hier, stattfindenden

### 28. ordentlichen Generalversammlung.

Die Erhebenden haben sich durch Vorzeigen der Aktien oder der Depozitenscheine über die bei einer Geschäftsbörse oder bei unserer Kasse hinterlegten Aktien zu legitimiren.

#### Tagesordnung:

Geschäftsbericht, Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1894, Bereinigung des Nettovermögens und Entlastung des Vorstandes.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung liegen vom 7. Februar dieses Jahr ab an der Kasse der Gesellschaft zur Einrichtung für die Aktionäre aus.

Dresden, den 2. Februar 1895.

#### Die Direktion.

A. Fockert.

feinstes

# Speise-Leinöl

aus der

## Hofmühle zu Planau bei Dresden,

aus bester gereinigter Leinsaat hergestellt, ist bei den nachbenannten Firmen in jederzeit frischer, wohlschmeckender Ware zu haben.

### II Dresden-Altstadt bei den Herren:

H. Berghaus, Böhlitzstraße 6.  
Grau Blei Nachf., Antonistraße 52.  
W. A. Harten's Nachf., Webergasse 33.  
Hermann Clemen, Kreuzbergerplatz 37.  
Arthur Thümel, Bettelwuerthstraße 31.  
H. N. Dömler, Rosenstraße 20.  
Reinhold Essler, Schäferstraße 54.  
Emil Grothe, Am See 52.  
Max Grünauer, Littmannstraße 10.  
Georg Hänschel, Struvestraße 2.  
Richard Hecker, Annenstraße 26.  
Franz Henne, Annenstraße 7.  
Friedrich Hennig, Schäferstraße 40.  
Moritz Hennig & Co., Ostraallee 29.  
Carl Jädel, Blasewitzerstraße 20.  
Paul Klein, Marsdorf-Heinrichsplatz 27.  
R. Klingenberg, Kreuzbergerplatz 17.  
Carl Krause, Schäferstraße 18.  
Karl Kruse, Wilsdruffer Platz, Wartthalle.  
Carl Alwin Müller, Walburgstraße 16.  
C. Müller, Schulstraße 2.  
G. Müller, Rosenthalstraße 13.  
Gustav Nendel, Maternistraße 6.  
Bruno Neubert, Poppitz 9.  
Oswald Nicol, Schäferstraße 34.  
A. Pöser, Kreuzbergerplatz 10.

### II Dresden-Neustadt bei den Herren:

Herrn. Becker, Königsstraße 37.  
August Böhme, Niedergasse 1.  
Otto Friedrich, Königsbrückstraße 46.  
Herrn. Gierth, Heckstraße 65.  
J. Kleinstück, Böhlitzplatz 4.  
Ernst Koban, Bauernstraße 50.  
Wilhelm Körner, Leipzigstraße 53.  
Richard Merbach, Königsstraße 41.  
Mühlen-Niederlage, Rähnitzstraße 7.  
Mühlen-Niederlage, Bauernstraße 40.  
Fürstegott Müller, Briesnitzstraße 58.  
Herrn. Müller, Altmühlstraße 15.

# Geheime

frische und ganz veraltete Unterleib-Weiden, Harn-Weichen, Wezen, Drüsen, Hals- und Brust-Wecken, Geschwüre, Schwächezustände und deren Begleitererscheinungen, als: Haarschärf, Verdauungsstörungen, Brust-, Kopf- und Krem-Weichen, Unlust zur Arbeit, Geschlechts-angst, Gemüthsverstimmung, Gedächtnisschwäche, zahles Aussehen, allgemeine Mattigkeit, seher oder unruhiger Schlaf usw., behandl. nach 21 Jahr, erfolgt. Braxs.

Außwärtige brieflich anzufragen.

M. Schütze, Dresden, Böhlitzerplatz 22 (Direkt an der Böhlitzbrücke). Sprech. 11-3, 16-8 Uhr.

Sonntags 11-2 Uhr.

### Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzugs und Aufgabe meines großen Lagers von **soliden Tischler- und Polstermöbeln** verkaufe ich, um bis 1. April damit zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preise unter Garantie.

E. Gassert, Marshallstr. 9, part. u. 1.



# Oldenburger Milchvieh

u. junge, sprungfähige Bullen  
hellen wie am 1. Februar im  
Milchviehhof (Scheunenhof) Dresden  
in bester Qualität zum Verkauf.

Rodenkirchen, Oldenburg.

### Achgelis & Detmers.

**Sie finden** die billigsten Preise für **Theile**, ohne **Schuhre**, die **naturgetreueste** Anfertigung von **Stiefeln**, **Scheiteln** u. **Berüden**, die **rationalistische** Kopf- u. **Hörner**, den besten Unterricht im **Damentrachten** nur bei **E. A. Rohr**, erstes Spezial-Geschäft für **Dresden-Neu**, **Hauptstr. 20**, **Dresden-Neu**.

Gravatten  
grosse Auswahl  
billig bei  
**Erich Kurgan & Co.**,  
Marienstrasse 13,  
gegenüber „3 Raben“.

Elektrische Apparate  
u. Anlagen aller Art  
Fertig u. repariert  
**Theobald Kluge**  
Steinstraße 32.

Feinste  
Algäuer Süßrahm-Tafelbutter

gesendet in Posttoll das Produkt  
85 Pf., bei mehr: billiger, ob  
Mittag neuen Namen, Bäckerei  
Gummehofen - Kücheng. 50  
von Bäckereien.

Einem Posten garantirt reine  
**Italiener Rothwein**

a 70 Pf. nach 1.1.  
empfiehlt, so lange Vorraum reicht,  
**Carl Bauer**,

Brauerstraße,  
Ecke Modezindustr. str.

**A. Berthold**,

Delikatess.-Geschäft

Oberblauenthal-Neugruna,  
Vorwerkstrasse 2.

empfiehlt täglich frisch die Sorten  
Aufschliff und Roul. Salat,  
Mayonnaise, verschiedene  
Brüse, Schinken rot und  
gefroren, sowie ger. und marini.  
Fischwaren.

(Privat-Mittagstisch

in u. außer dem Hause)

Bestellungen werden prompt  
und sicher ausgeführt.

**C.G.KÜHNEL**

17 Webergasse 17.

frischen feinsten

**Schellfisch**,  
Pfund 30 Pf. und 1.1. Pf.

**Zander**,  
Pfund 50 Pf.

frische grüne

**Heringe**,  
3 Stück 10 Pf.

empfiehlt **C. G. KÜHNEL**,  
Für Cigarrenfabrikant.  
und Grossisten.

Eine leistungsfähige Eig.-Fabr.  
sucht Abnehmer auf ihre Absatzorte.  
Werkslage 18-20 M. v. Mille.  
Schneidige Racon und Rilletten-  
packung. Schöne Eint. Sumatra-  
Decke. Biol. 3-6 Monate. Off.  
erb. unter V. T. 853 an den  
„Invalidendank“ Dresden.

**Süssrahm-Tafelbutter**

verwendet jedes Quantum in  
Posttoll netto 9 Pf. stantege-  
gen Nachnahme nur den Preis  
von 8 M. 50 Pf. J. A. Södel,  
Mollefeld, Neumarktstraße 10. Bödene.

Eine gebrauchte, aber in gutem  
Zustande befindliche

**Appretur-Maschine**

ist jetzt billig zu verkaufen. Off.  
erb. unter C. 8758 Erf. d. Bl.

**Pferd**,

schwarzbraun mit Abz. 6 J. alt,  
große häutige Zügel, tabellöser Bau,  
Lammfrotz, angeritten, ist weg.  
Besichtigung des Pferdes vorher zu  
verlauten. Nach d. Sel. Rentamt  
Rüppen, Dresden-N. Königs-  
brückstraße 77, 1. od. Artillerie-  
Kaserne 3. Abth.

**Pianino**,

wenig gebraucht, voll Eisenpl., f. 200 R.

zu verl. fl. Blaueschlagasse 29, 1.

# Fabrik-Verkauf.

Eine ältere, renommierte, vorzüglich ein-

gerichtete und nachweisbar rentable

Fabrik  
der Eisen- u. Stahlwaaren-  
Branche

(u. d. geschützte gangbare Spezialitäten  
erzeugend), deren Umsatz in ständiger Zu-  
nahme begriffen, mit grosser, feiner Ab-  
nehmerseite im In- und Auslande, ist

Wegen vorgerückten Alters des Besitzers  
für einen 175 Mille (Betriebskapital einbe-  
griffen) zu verkaufen. Wohnräume und  
grösserer Grundbesitz (mit wohlgepflegten  
Gartenanlagen), der ausgedehnte Erweiterun-  
gen gestattet, eingeschlossen.

Kapitalkräftige Reffekanten sind um  
bezügliche Mittheilungen unter G. P. 107  
an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**,  
Berlin W. S. gebeten.

# Grube Güte Gottes zu Scharfenberg b. Meissen.

Von vorstehender Gewerkschaft sind 16  
Stück Kuxantheile abzugeben und wolle man  
getägliche Offeren unter C. 650 an die  
Annonce-Expedition von Rudolf Mosse,  
Dresden, gelangen lassen.

# Pensionat

für Töchter höherer Stände,  
**Görlitz**,

Moltkestrasse Nr. 37.

Bei Görlitz finden noch einige junge Mädchen, welche entweder  
die Schule oder das Lehrerinnen-Seminar besuchen, oder sich in  
Sprachen, Wissenschaften u. weiter ausbilden wollen, liebevolle  
Aufzucht, soziale leibliche und geistige Pflege. Französisch  
und Englisch im Hause.

Leiterin: Herr Superintendent Schulze, Langenstraße 42;  
Herr Oberlehrer Balhorn, Wilhelmstraße 6; Herr Inspektor  
Wittig, Weißstraße.

M. u. L. Krause.

# Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

## Erbse.

Gesalzte Riesen... Pf. 17  
Gesalzte halbe... 12  
Verleene Victoria... 12  
Kleine gelbe (sehr gut Kochend)... 11  
Kleine grüne... 11

## Prima Gold-Hirse.

Pf. 14 Pf. 10 Pf. 135 Pf.

## Linsen.

Gröste... Pf. 23  
Mittel... 15

## Prima Thüringer Gries.

## Buchweizen-Grütze.

Pf. 17 Pf. 10 Pf. 160 Pf.

## Sauerkohl

eigener Einlegung, vorzüglich in Schutt u. Geissel-  
Pf. 5 Pf. Centner 4,50 Mark.

## Engros-Abnehmer

wollen sich gef. nach unserem Comptoir u. Hauptlager,  
Trabuntengasse 7, befinden.

## LUXUS- u. Gebrauchspferde

(Holsteiner, Ostfriesener u. Hannoveraner)

ist bei mir angekommen und verlautet dieselben unter Garantie von  
Mr. 700 ver. Stück aufwärts. Ferner habe ich mehrere sehr  
gerittene **Reitpferde 1. Klasse**, auch für schweres Gewicht,  
billig zum Verkaufe stehen.

Pferdehandlung **A. Kopp**,

Strelitzerstraße 8, Dresden-N.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

1. geb. Rugh. Aussehlich w. 1. 6 in einer weißen Spin.

## Offene Stellen.

**Hofschmiede - Lehrling**  
zu Ostern unter günstigen Bedingungen gesucht von  
**Gustav Jähne.**  
Fgl. Hof-Juwelier, Georgplatz 10.

## Milchhändler-Gesuch.

Auf 1. April d. J. sucht ich im täglichen Abnahme von ca. 250 Liter Milch einen zahligabenden Milchhändler. Wohnung, Keller, Stellung f. Vieh u. Schweine ist vorhanden. Mittergut Nitschen-Winkler.

## Gesucht

wird zum 1. März ein nicht zu junges Mädchen, welches gut finden kann, zu einem Paar Venen Dobeln. Wohnort ist Nr. 2.

**Gut besetztes Hausmädchen,** welches sich allen häuslichen Diensten unterstellt, wird zum 1. März gesucht. Blauen b. D. Chemnitzstraße 1.

Um unter Kolonialwaren, Großwaren suchen wir für bald einen solchen Kunden und gewandten Verkäufer als

## Stadt-Reisender,

der Provinz und möglichst auch Nachbarstadt genau kennt. Schmidt & Stalling Nach.

## Alte Weinfirma

in Bordeaux, mit Kundlichkeit, nicht benötigt. Vertreter. Offerten unter **M. B. 4557**. Agence Havas, Grand Theatre Bordeaux.

**General-Agentur bezw.** Subdirektion.

Eine deutsche Lebensversicherung, welche auch die Volkseisen-, sowie die Versicherung Abgelehrter betreibt, sucht einen energischen, selbstbewussten

## General-Agenten.

Derzeit nur 500 M. Räume haben und zur Organisation und Ausbildung auch verhältnismäßig geringe Ausgaben. D. namentlich über bisher Realitäten (worüber Diskussion ausnahmsweise) an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** unter **J. T. 5855**.

Schulmädchen mit Wohnung gesucht. Stephanstraße 11.

## Spulmädchen

sofort gesucht. Gebr. Seiner, Polizeiwache, Villenstraße 27.

## Hausmädchen,

weiches Mädchen kann zu gute Service bei, wird gesucht. Johannesstraße 10 im Nebengebäude.

## Tüchtige

**Verkäuferinnen**

aus der Manufakturwaren-Branche sucht im Vertrage. Nur solche wollen sich melden.

Dresden, Weberstraße 1. H. Zeimann.

**Ein j. fr. Mädchen,**

verb. mit 1. Vertrag in leichter Arbeit, Abt. 4. bis 5. Zeit, ab 2. Sonderet. v. M. Eichler, Sittmar 1. Gute Arbeitgeberin.

**Ein Hausmädchen,**

verb. in leichter Handarbeit, bei einer kleinen Dame gesucht. Wohnung gesucht.

**Ehrlicher Messelschmied** sucht nachts. Zu melden Papierhandelsstraße 14. stets vor.

## Ein

## Arbeiter,

einen tüchtigen Mann, der höchstens seinen Frau ebenfalls dauernd mit im Garten beschäftigt wird, findet 1. April Stellung in einem Betrieb Dresden. Kinderlose Leute von 35 bis 40 Jahren, welche in der Landwirtschaft gearbeitet haben, werden bevorzugt. Wohnung gegen Entschädigung vorhanden. Nur gut eingeschätzte Leute, denen ein dauernder Stellung gelegen ist, werden überredet. Unter **M. I. 264** (Expedition d. Bl. niedergeschrieben)

**Graveur,**

welcher auch etwas im Schreiben kennt, wird bei beiderdeinen Werkstätten gesucht. Offert. mit Wohnung, u. Angabe seines Geburts-Ortes unter **L. R. 217** an die Expedition d. Bl.

**Junger Mann,**

gewandter Schneider, kann pro-visionieren, für sein Jahn-Artikel angemeldet werden. Zu melden ab 9-12 Uhr Vorwerftstr. 13. 1.

## Seilerlehrmeister

für Ostern gesucht. Gebr. Offert. unter **Z. O. 800** "Invalidenhaus" Dresden.

## Verwalter.

Derzeit nur cautiousfähig sowie flotter Detailist sein. Ober. Off. mit Kenntnischriften, Anlage der bisherigen Thatsachen, sowie des Geschäftsbuchs, schriftlich nach unserem Comptoir, Tabantengasse 7, erbeten.

## Hauswirthschafterin

für Ostern gesucht. Gebr. Offert.

erbeten unter **Z. O. 800** "In-

**Summholzischen Nutztritt** wird wegen Krankheit d. jem. ein gewandt, freundl. Mädchen a. d. Provinz, aus ausland. Fam. von durchaus ehrlich u. angenehm. Neuk. sowie sicher im Rechnen, mit schöner Handarbeit, als

## Verkäuferin

gesucht für ein kleines Papier- u. Verschraubwaren-Geschäft d. Provinz. Anschlag an die Famili. Selbstgelehr. Amerik. mit Beifügung von Zeugn. u. Altersang., sowie Geh.-Ansprüchen un. **A. 3518** in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Rosen-Arbeiterinnen

finden Arbeit in u. außer dem Hause Josephinenstr. 34.

## Provis.-Reisender

für meine Tütentabakfabrik gesucht.

**S. O. Heineck Nachf.**

Am Zwickelhaus 1.

Ein gewandtes, tüchtiges

## Zimmermädchen

wird per 15. Februar gesucht. Hotel de France, Dresden.

Stube d. Haushalt. l. Bürgerl.

so wie Bett. Küche, Spülerei,

u. Platz. gel. Off. unter **A. 13** Postamt Leipzigerstr. Dresden.

Per 1. oder 15. März er.

sucht für mein Tapeten-, Glanzstoff-, Woll-, Baumwoll-, Schirmwaren- u. Waschgeschäft eine gewandte, tüchtige und tolle

## Verkäuferin.

Reit. u. Poststr. im Hause. Off.

mit Bedingungen u. Photographe erbeten.

**Bernhard Baumann,**

Baldheim.

Tüchtige

## Maschinenschlosser

aus dauernde Arbeit gesucht.

**E. Naeke, Maschinenschlosser,**

Knoten 1. Chemnitz 1.

## Verkäuferin in Konditorei

wird vor 1. Februar gesucht.

Die drei Dienstleute der Konditorei sind ebenfalls gesucht.

## Stellen-Gesuche.

Zur Rübung des Haushaltes  
e. alt. Herrn oder als Stütze  
d. Haustru bei e. Ehepaar sucht  
e. geb. Mädelchen, W. v. 20 J.  
a. guter Familie z. 1. April

## Stellung.

Dasselbe ist in allen Sphären der  
Weltlich, sowie in Handels- und  
Klavierpielen dero. Frau. Anschl.  
ew. Off. u. M. G. 50 erbeten an

**Rudolf Mosse, Riesa.**

Geb. J. Mädel. 24 J. a. ang. f.  
f. Eng. a. Stütze d. Haust. pd.  
Bf. d. R. I. Koch. Blatt. Hand-  
u. häusl. Arb. g. bew. i. Schneid.  
er. G. B. v. h. Geb. vorges. m.  
m. Z. A. W. Off. V. W. 2008

Hauptpost Leipzig.

## Vertretungen

vez. in's Gastwirthsach ein-  
schlagende werden gesucht. Off.  
Offeren unter M. N. 266

Exped. d. Bl.

Ein gebildeter, repräsentations-  
fähiger 40jähriger Kaufmann von  
tadeloser Ehrbarkeit, der unverkauft sein ganzes  
Vermögen verlor, mit der Vand-  
wirthschaft vertraut. Sprachkennt-  
nis sehr gut und sich leicht in jede  
Branche einarbeitet. Sucht eine  
angemessene

## Vertrauens- stellung

als Bureauchef, Direktor einer  
Fabrik, Vorstand einer großen  
Firma od. berufsmäßlichen Be-  
fahrung od. dergl. u. bittet Adr.  
unter „Vertrauensstellung  
ersten Ranges“ an den  
„Invalidendant“ Dresden  
eingehenden.

## Agenturen, Cöln,

reip. Rheinland und Westfalen,  
von langjährigem Vertreter, der  
nachweislich mit allen Spiken,  
Beige. Mode- u. Bekleidungs-  
Geschäften in Verbindung steht,  
gesucht. Off. unter O. 3454  
an **Rudolf Mosse, Cöln.**

Suche fr. 15. Febr. od. 1. März zu  
Stell. als Antiker. Off. unter  
C. Ch. 20 postlag. Herms-  
dorf im Erzgeb.

## Stelle gesucht.

Ein nicht, überflüssiger Mann,  
welch. 1. Jahre in einer Fabrik f.  
Hetzungs-Anlagen u. Geschäft-  
handel selbstt. gearbeitet hat,  
sucht anderwärts bald Stellung.  
Selbiger ist auch mit Dampf-  
kessel und Maschine vertraut. Off.  
unter L. P. 215 Exped. d. Bl.

## Repräsentationsf.

## Kaufmann

sucht gute Vertretung, event.  
auch Filiale oder dergl. zu über-  
nehmen. Dispon. Kapital vorh.  
Gef. Off. u. M. F. 250 in die  
Exped. d. Bl. erbeten.

Ein 1. anständ. M. aus achtb.  
Fam. welches sich als Ber-  
fanterin ausbilden will, sucht  
Stellung. Adr. niederzulegen  
Schäferstraße 25. Uhrenherladen.

## Ein junger Kaufmann,

welch. sein Lehrling in ein. grös.  
Seidenfabrik Leipzig vor kurzem  
beendete, sucht per 1. April oder  
früher Engagement als Commiss.  
Exped. od. Stadtresidenz in  
gleich. oder ähnl. Branche. Güt.  
Off. u. L. O. 244 Exped. d.  
Bl. erbeten.

## Bitte!

Ehlicher, fleiß. u. zw. Mann,  
beruf. Professioñist, sucht träge  
eine ausdauernde Beschäftigung,  
am liebsten in einer Fabrik oder  
sonst jch. Brot. Gute Zeugnisse  
heben zur Seite. W. Off. erb.  
Schloßstraße 13. 5. Böhmer.

Ein anständ. gebild. steckiges  
Mädchen sucht 1. Mär.

## Stellung

als Wirtshäuslerin. Gute Zeug-  
nisse haben zur Seite. Briefe  
nimmt an Adr. Selma Rie.  
Bittau. Thonstraße 4.

Ein kräftiges

## Haussmädchen

mit guten Zeugnissen sucht zum  
1. Mär. Stellung.

+ August Kloss,  
Radeberg. Röderstr. 7. pt.

## Junges Mädchen

aus acht. Fam. rendl. u. ges-  
wandt. sucht Stell. als Ver-  
käuferin in feiner Konditorei.  
Güt. Behandl. wird hoch. Geb.  
vorges. Off. u. R. G. 3 Han-  
senstein u. Vogler. A.-G.  
Freiberg i. S. erbeten.

Ammen empf. dr. Rütte,  
Am See 5.

für ein

## junges Mädchen

aus achtbarer Famille, 18 J. alt,  
behelden, intelligent u. liebens-  
würdig, wird Stell. ges. als **Stütze**  
der **Haustru**. Gehalt wird  
im ersten Jahre nicht beansprucht,  
dagegen in Famille-Anschluss  
und reiche Gelegenheit zur Aus-  
bildung in allen häusl. und  
absolut erforderlich. Off. u. S. 898  
in die Expedition dieses Bl. erb.

Ein im Rechnen bew. tüchtiges  
Mädchen, w. schon mehr Jahre  
in Kolonialwaren-Gesch. thätig ist,  
sucht auf gute Zeugn., ver.  
per 1. Mär. Stellung als **Ver-  
käuferin**, gleich. Branche. Off. u.  
J. B. postl. Bisch. erbeten.

## Ökonomie- Verwalter,

22 J. alt, geb. Soldat, prast. u.  
theoret. gebildet, sucht per bald  
oder 1. April Stell., möglichst  
direkt. unter d. Prinzipal. Off. u.  
O. K. postl. Bräunsdorf. Sa.

## Verkäuferin.

Aufständ. Mädchen, welches in  
Delikates- u. Kolonialwaren-Gesch.  
bewandert ist, sucht zum 1. oder  
15. März ähnliche Stellung.  
Off. u. M. J. 262 Exped. d. Bl.

**18** Jähr. Mädchen, i. all. laufm.  
Fächer bew. f. St. als **Kassierin**.  
Rath. unter M. S. 271 Exped. d. Bl.

Zur Rechnungsführung,  
Kontrollen eventuell Über-  
inspektion für dauern in De-  
nomie oder analoger Branche  
empfiehlt sich alt. **Landwirth**  
mit vorzüglichen Referenzen und  
guter Forster-Bildung. Ge-  
fällige Offeren erbeten unter  
V. S. 852

„Invalidendant“ Dresden.

## Younger Mann,

militärisch, welcher Kavitation stellen  
soll, sucht gesucht auf gute  
Zeugnisse, Stellung als Kassen-  
bote. Portier v. c. Gef. Off. erb.  
unter A. D. 901 an den  
„Invalidendant“ Dresden.

## Younger Kaufmann,

gebildet. Einjähr. Freim., welcher  
mit der Weinbehandlung gründlich  
vertraut ist u. mehrere Jahre  
in Nürnberg praktisch im Wein-  
geschäft thätig war, sucht per  
Offer. d. 3. passende Stellung.  
Selbiger ist auch mit Dampf-  
kessel und Maschine vertraut. Off.  
unter L. P. 215 Exped. d. Bl.

## Repräsentationsf.

## Kaufmann

sucht gute Vertretung, event.  
auch Filiale oder dergl. zu über-  
nehmen. Dispon. Kapital vorh.  
Gef. Off. u. M. F. 250 in die  
Exped. d. Bl.

## Stellung

Ein 1. anständ. M. aus achtb.  
Fam. welches sich als Ber-  
fanterin ausbilden will, sucht  
Stellung. Adr. niederzulegen  
Schäferstraße 25. Uhrenherladen.

## Ein junger Kaufmann,

welch. sein Lehrling in ein. grös.  
Seidenfabrik Leipzig vor kurzem  
beendete, sucht per 1. April oder  
früher Engagement als Commiss.  
Exped. od. Stadtresidenz in  
gleich. oder ähnl. Branche. Güt.  
Off. u. L. O. 244 Exped. d.  
Bl. erbeten.

## Bitte!

Ehlicher, fleiß. u. zw. Mann,  
beruf. Professioñist, sucht träge  
eine ausdauernde Beschäftigung,  
am liebsten in einer Fabrik oder  
sonst jch. Brot. Gute Zeugnisse  
heben zur Seite. W. Off. erb.  
Schloßstraße 13. 5. Böhmer.

Ein anständ. gebild. steckiges  
Mädchen sucht 1. Mär.

## Stellung

als Wirtshäuslerin. Gute Zeug-  
nisse haben zur Seite. Briefe  
nimmt an Adr. Selma Rie.  
Bittau. Thonstraße 4.

Ein kräftiges

## Haussmädchen

mit guten Zeugnissen sucht zum  
1. Mär. Stellung.

+ August Kloss,  
Radeberg. Röderstr. 7. pt.

## Junges Mädchen

aus acht. Fam. rendl. u. ges-  
wandt. sucht Stell. als Ver-  
käuferin in feiner Konditorei.  
Güt. Behandl. wird hoch. Geb.  
vorges. Off. u. R. G. 3 Han-  
senstein u. Vogler. A.-G.  
Freiberg i. S. erbeten.

Ammen empf. dr. Rütte,  
Am See 5.

## junges Mädchen

aus achtbarer Famille, 18 J. alt,  
behelden, intelligent u. liebens-  
würdig, wird Stell. ges. als **Stütze**  
der **Haustru**. Gehalt wird  
im ersten Jahre nicht beansprucht,  
dagegen in Famille-Anschluss  
und reiche Gelegenheit zur Aus-  
bildung in allen häusl. und  
absolut erforderlich. Off. u. S. 898  
in die Expedition dieses Bl. erb.

Ein im Rechnen bew. tüchtiges  
Mädchen, w. schon mehr Jahre  
in Kolonialwaren-Gesch. thätig ist,  
sucht auf gute Zeugn., ver.  
per 1. Mär. Stellung als **Ver-  
käuferin**, gleich. Branche. Off. u.  
J. B. postl. Bisch. erbeten.

## Ökonomie- Verwalter,

22 J. alt, geb. Soldat, prast. u.  
theoret. gebildet, sucht per bald  
oder 1. April Stell., möglichst  
direkt. unter d. Prinzipal. Off. u.  
O. K. postl. Bränsdorf. Sa.

## Verkäuferin.

Aufständ. Mädchen, welches in  
Delikates- u. Kolonialwaren-Gesch.  
bewandert ist, sucht zum 1. oder  
15. März ähnliche Stellung.  
Off. u. M. J. 262 Exped. d. Bl.

**18** Jähr. Mädchen, i. all. laufm.  
Fächer bew. f. St. als **Kassierin**.  
Rath. unter M. S. 271 Exped. d. Bl.

Zur Rechnungsführung,  
Kontrollen eventuell Über-  
inspektion für dauern in De-  
nomie oder analoger Branche  
empfiehlt sich alt. **Landwirth**  
mit vorzüglichen Referenzen und  
guter Forster-Bildung. Ge-  
fällige Offeren erbeten unter  
V. S. 852

„Invalidendant“ Dresden.

## Pensionen.

Aufständ. Mädchen, welches in  
Delikates- u. Kolonialwaren-Gesch.  
bewandert ist, sucht zum 1. oder  
15. März ähnliche Stellung.  
Off. u. M. J. 262 Exped. d. Bl.

**18** Jähr. Mädchen, i. all. laufm.  
Fächer bew. f. St. als **Kassierin**.  
Rath. unter M. S. 271 Exped. d. Bl.

Zur Rechnungsführung,  
Kontrollen eventuell Über-  
inspektion für dauern in De-  
nomie oder analoger Branche  
empfiehlt sich alt. **Landwirth**  
mit vorzüglichen Referenzen und  
guter Forster-Bildung. Ge-  
fällige Offeren erbeten unter  
V. S. 852

„Invalidendant“ Dresden.

## Pension.

Ein alt. geb. Fräulein möchte  
nach 3 od. 4 jungen Mädchen oder  
auch schulpflichtl. W. Mädchen  
in gute H. v. liebvolle Biegeln  
nehmen. Gute Wohnung nahe  
Garten. Preis 60 M. monatl.  
Gefall. Off. unter L. P. 236

in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein alt. geb. Fräulein aus guter  
Fam. sucht Stell. in beh. ohne  
Berücksicht. Geb. Anerk. u. A.  
K. 21 an **Hansenstein u.**  
**Vogler. A.-G., Leipzig.**

Ein junger Kaufmann sucht  
Stellung für Comptoir u.  
Detailverkauf der Kolonialwaren-  
branche unt. bestch. Ansprüchen.  
Off. unter U. 311 an **G. & G.  
Danke & Co., Leipzig.**

Ein junger Kaufmann sucht  
Stellung für Comptoir u.  
Detailverkauf der Kolonialwaren-  
branche unt. bestch. Ansprüchen.  
Off. unter U. 311 an **G. & G.  
Danke & Co., Leipzig.**

Ein junger Kaufmann sucht  
Stellung für Comptoir u.  
Detailverkauf der Kolonialwaren-  
branche unt. bestch. Ansprüchen.  
Off. unter U. 311 an **G. & G.  
Danke & Co., Leipzig.**

Ein junger Kaufmann sucht  
Stellung für Comptoir u.  
Detailverkauf der Kolonialwaren-  
branche unt. bestch. Ansprüchen.  
Off. unter U. 311 an **G. & G.  
Danke & Co., Leipzig.**

Ein junger Kaufmann sucht  
Stellung für Comptoir u.  
Detailverkauf der Kolonialwaren-  
branche unt. bestch. Ansprüchen.  
Off. unter U. 311 an **G. & G.  
Danke & Co., Leipzig.**

Ein junger Kaufmann sucht  
Stellung für Comptoir u.  
Detailverkauf der Kolonialwaren-  
branche unt. bestch. Ansprüchen.  
Off. unter U. 311 an **G. & G.  
Danke & Co., Leipzig.**

Ein junger Kaufmann sucht  
Stellung für Comptoir u.  
Detailverkauf der Kolonialwaren-  
branche unt. bestch. Ansprüchen.  
Off. unter U. 311 an **G. & G.  
Danke & Co., Leipzig.**

Ein junger Kaufmann sucht  
Stellung für Comptoir u.  
Detailverkauf der Kolonialwaren-  
branche unt. bestch. Ansprüchen.  
Off. unter U. 311 an **G. & G.  
Danke & Co., Leipzig.**

Ein junger Kaufmann sucht  
Stellung für Comptoir u.  
Detailverkauf der Kolonialwaren-  
branche unt. bestch. Ansprüchen.  
Off. unter U. 311 an **G. & G.  
Danke & Co., Leipzig.**

Ein junger Kaufmann sucht  
Stellung für Comptoir u.  
Detailverkauf der Kolonialwaren-  
branche unt. bestch. Ansprüchen.  
Off. unter U. 311 an **G. & G.  
Dan**

Von heute ab verkäuflich wegen vorgerückter Saison

# Winter-Handschuhe mit 10% Rabatt.

Hierdurch bietet sich dem hochgeschätzten Publikum die Gelegenheit, daß allerbeste Fabrikat (ganz gesteppt) Winter-Handschuhe mit vollständigem Futter ausschließlich billig zu kaufen.

Ferner empfiehle mein Ball-Handschuh-Lager allerreichstens sortirt:

Damen-Ball-H. 4fl. M. 1,50.  
Damen-Ball-H. 6fl. M. 1,90.

Damen-Ball-H. 8fl. M. 2,50.  
Damen-Ball-H. 12fl. M. 3,50.

Damen-Ball-H. 16fl. M. 4,50.  
Damen-Ball-H. 20fl. M. 6,-.

Zurückgesetzte Ball-Handschuhe: 12knöpfig M. 2,50. — 16knöpfig M. 3,50. — 20knöpfig M. 4,50.

Damen-H.: Biarri (ohne Knöpfe), grohartige Auswahl. M. 1,90.

Damen-H.: flau, ganz hervorragend schon in Qualität und Farbe. M. 1,90, früher 2,80.

Damen-H.: glace, flau, farbig, mit breitem schwarzen Saum, verschiedene Räupen. M. 2,50.

Damen-H.: glacefarbig, imitiativ Dogstia, 4 Hornknöpfe, elegante Ausstattung. M. 2,90.

Damen-H.: glacefarbig, mit gestickter Tambourmanschette, sehr niedlich. M. 3,50. — 3 Paar M. 10,00.

Damen-H.: Biegenleder, Fagon Jonvin, schwarz, mit überwundend schöner farbiger Ausstattung.

Damen-H.: Pariser Neuheit, hellfarbig, mit schöner Einsäumung, Steppaufnahm und großen Perlmuttknöpfen.

Damen-H.: aus allerfeinstem Biegenleder, doppelt geschnitten, in farbig und schwarz, mit Exesior- und Achillesaufnahm.

## Specialitäten:

Vorzügliche Handschuhwäschje.

# 20 Elisabeth Wesseler 20

Schloss-Strasse.

Bitte auf die Hausnummern zu achten.

Bitte auf die Hausnummern zu achten.

Wilsdrufferstrasse 7.

A. W. Schönherr. Strumpfwaaren.

schweiss- u. waschecht.

Handschrue. Unterkleider, Kindergarderobe, Jagdwester

10-25% Rabatt wegen

Geschäftsaufgabe.

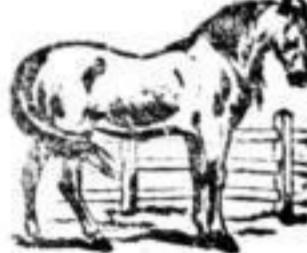
Von Mittwoch den 6. Febr.  
an steht ein frischer Transport  
von 30 Stück

Tricot und Glace.

Wolle, Vig. Bwll.

Anzüge, Jackets, Kleidchen.

v. 2-15 Mk.



bester  
Dänen

in meinen Ställungen, Bauhnerstr. 6, zur gel. Auswahl bereit.

Louis Gebhardt.

!! Guten Morgen !!  
werthe Hausfrauen !!

wollen Sie in Rüche und Haas alles blistblank sehen,  
kaufen Sie für 10 Pf. Metall-Bsp-Glanz.

Amor

(keine rothe Pomade).

unübertragliches Fußmittel, ruht wie neu!  
zu haben in Tropen-, Seifen-, Kolonialwaren-  
handlungen und Sachenmagazinen.

Wiederverkäufern hoher Rabatt!  
Lubszynski & Co., Berlin C.

Die praktischste Seife  
im Haushalt. Perl-Seife. Die billigste Seife  
der Gegenwart.

Gute Lehre!

**Amor:** Gut geantwortet Therese! Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen. Die Perl-Seife ist die "Perle der Seifen". Diese Seife wählt zu einer wundigen Serie, welche damit Gesicht, Hals und Hände, Ihr werden frisch und blühend aussehen, die Haut wird weiß und zart, der Teint klar und fein, ihr bewirkt und erhalten die Schönheit.

Sagt

dies euren Eltern, euren Verwandten,  
sag's allen, die ihr kennt.

Sagt,

dass man nirgends in der Welt eine bessere und zugleich billigere Toilette seife er-  
stehen könne, als Perl-Seife.

Sagt,

dass Perl-Seife in Packeten à 3 Stück ver-  
braucht wird und das ganze Badet nur  
55 Pf. kostet.

Sagt,

dass es eine Thorheit sei, wenn man jetzt noch schwefelange, schlechte und schädliche Hülle seife kauft, wo man für wenige Pfennige das Beste, die Perl-Seife, erhält.

Sagt auch,

dass die Perl-Seife hier am Platze in fast allen Parfümerien, Tropen- und Kolonialwaren-Geschäften zu haben ist. Ruft jedem zu: Wasch' dich mit Perl-  
Seife!

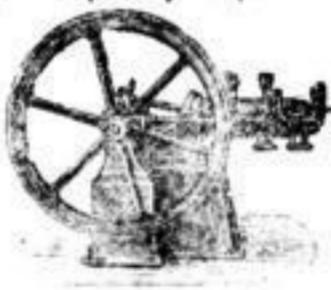


55 Pf. In Packeten à 3 Stück zu 55 Pf. das ganze Packet. 55 Pf.

## Gasmotoren-Fabrik Louis Kühne, Dresden-A.

Mit ersten Preisen ausgezeichnet. Deutsches Reichspatent.

Goulaine Sabungssche



Gas-  
Benzin- und  
Petroleum-  
(gewöhl. Leuchtpetroleum).  
Motorenboote



in unerreicht einfacher Konstruktion,  
solider Ausführung mit garantiert  
geringstem Gasverbrauch zu äußerst  
billigen Preisen.

## 2 junge Damen

aus gr. Baum. haben mit östl. geb.  
Herren beh. Bevelte. in Rennip.  
zu treffen. Off. n. A. W. 9770  
Rudolf Mosse, Dresden.

## Billard

mit Zubehör billig zu verkaufen  
Marienstr. 16, I., Friedler.

## Kupferrohre,

für Dampfleitungen passend, wer-  
den zu kosten gefordert. Off. n.  
D. 8759 Exed. d. 21.

Gebrauchtes Hänselsohp.

welches 68 M. geflossen, fest neu,  
mit Lederfach. Erste bezogen,  
für 40 M. aus Privathand zu  
verkaufen. Marienstrasse 1, I.

## Gut erhaltenes Pianoforte

zum festen Preis von 50 Mark  
kostet zu verkaufen. Blumenstrasse 1, I.

## Pianino,

vorzüglich in Tonfülle, äußerst  
billig zu verkaufen. Marienstrasse

Nr. 16, I. L.

## FLÜGEL PIANINOS

Kauf, Tausch  
o. Miethaus  
o. bei m.

Paul Werner  
Pfeiferstrasse  
42

## 3 Tage z. Einkauf in Dresden.

Kauf allehand zurückgeleiste,  
wie allehand Waaren u. Reise  
und zahl die höchsten Preise  
Adresse: Müngasse 10.  
Berkowicz.

## Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung.

Häfeli-Proben 4-10 u. 15 Pf.  
Südwestliche Häfeli-Spielen.  
Kinderbücher, weiß und bunt.  
Wollene Kinderlaken zu billigen  
Preisen.

Minna Hartung,  
Wallstraße 9b.

Ein kostein, gezielt, freudig.  
Pianino,

Ruhbaum ist sehr bill. zu ver-  
kauft. Bettinerstraße 29, I.

**Patente**  
seit 1877  
Otto Wolff, Patent-Anwalt  
DRESDEN, Pfeiferstrasse 10  
(Ecke Trompeterstrasse)  
Marken & Musterschutz.

Von heute  
bis  
10. Februar. zu  
beispiellos billigem  
Verkauf  
zurückgesetzter

# Tuchstoffe

für

Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzüge.

Nur gute Qualitäten, theilweise echt engl. u. alle nadelfertig.

**Siegfried Schlesinger,**

Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

Freitag den 15. Februar

**Schluss**  
unseres  
**Ausverkaufs.**

Noch nie dagewesene billige Preise.

**Methé & Comp.,**  
Hauptstrasse 8.  
Manufaktur- u. Modewaaren.



Kostüm-Fabrik Max Jacobi Nachf.,

Fernspr. A. I. 380. Dresden-A., Galeriestr. 26. Fernspr. A. I. 389.  
empfiehlt sich zur Entnahme von Kostümen aller Art für

**Naskenbässe und Kostümfeste.**

Auf Wunsch Herstellung nach Moh und eigner Wahl. Anerkannt tollbestes und an  
diegünstiges Geschäft in dieser Branche. Billige Preisberechnung bei promptester Einführung für  
hier und auswärts. Katalog gratis und franks.

**Grefelder Sammet- und Seidenwaaren - Haus**  
**28, I. Pragerstr. 28, II.**

**Kostüm-Sammet,** Gloria, Zephyr, allerlei Qualität, gegen  
Trud und Nastie unempfindlich, neuere Farben,  
Meter M. 2,60.

**Ball-Seide,** neuere Farben, Meter von M. 0,45 an.

**Seiden-Sammet,** schwarz und in 200 Farben, gute Ware,  
Meter M. 1,80.

**Seiden-Plüscher,** feinste engl. Qual., schwarz u. farbig, Meter M. 2,60.

**Baekfisch-Seide,** 54 Cm. breit, la. Qualität, reine Seide, neuere  
Farben, Meter M. 1,35.

**Merveilleux,** schwarz u. farbig, gute Qualität, Meter von M. 0,80 an.

**Sammet,** helle Farben, für Ballspiele, Meter M. 0,70.

**Schwarze Seidenstoffe,** garantiert für gutes Tissu, keine  
Seide, Meter von M. 1,25 an.

**Taffet, Faillé, Damassé, Foulard, Moiré, Surah, Armure**

für Hol-, Hochzeits-, Ball- und Straßen-Tolletten

in geeigneten Qualitäten und aparten Farben.

Die Preise sind nicht auf Kosten der Qualität aber Preisen in **enorm billig**, sondern  
durch direkten Verkauf an das Publikum, **kleine Spesen, niedrigsten Nutzen**  
ermöglicht.

Muster nach auswärts franco.



38 Preis-Medallien

Kostenlose

Wasserförderung

für Villen, Gartenanlagen, Güter  
Fabriken, Gemeinden u. s. w.  
Gebrauchte Ent- und Be-  
wasserungsanlagen f. Ge-  
genwart, Felder, Beigleiten, Stein-

brüche u. Pumpen aller Art für Haus- und Betrieb.

**Wasserleitungsanlagen**

für Gemeinden und alle anderen Zwecke mit oder ohne Motore, viele Hundert Anlagen aus-  
geführt.

**Fabrik Landwirthschaftl. Maschinen,**

Dreschmaschinen, Wöbel, Schrotmühlen, Häfer-, Mälz-, Kartoffel-Müeschen,  
Sägemaschinen, Grünsägemaschinen, Mühlenschneider, Reinigungsmaschinen,  
Holzen- und Netzenzähnchenpumpen, Wichswangen, Dezimal- und Taselwaagen,  
Gewichte u. c.

Alles unter Garantie für Leistung und gegen Reparaturen. Kostenanträgen, Briefpostle, Preislisten  
Zeichnungen u. c. nach näheren Anfragen gratis. — Bestehen der Fabrik 35 Jahre. — Tausende  
von Referenzen.

Unter dem Protektorat eines Hohen Senates der freien und Hansestadt Lübeck

**LÜBECK**

29. Juni bis  
30. Septbr. 1895

Schluss der Anmeldungen:

15. Februar 1895

— Deutsch-nordische —  
**Handels- und Industrie-Ausstellung**

Das Präsidium

Hermann Lange, Präs des Handelskammer, i. F.: Wm. Minlos, Präsident.

E. Possehl, erster stellvert. Präs des Handelskammer Heinr. Thiel

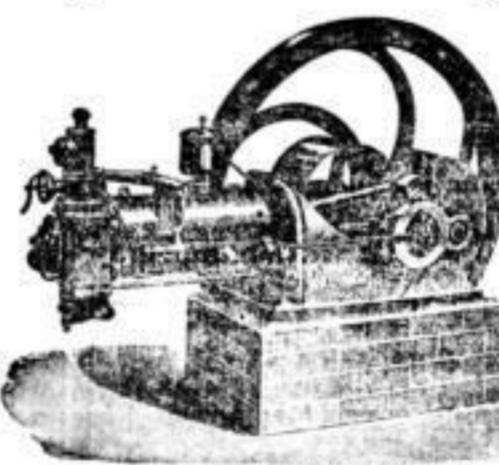
i. F.: L. Possehl & Co. i. F.: Carl Thiel & Söhne, Fabrikbesitzer.

Prospects und Anmeldescheine zu beziehen vom Ausstellungs-Bureau, Lübeck.

Nur das Gute bricht sich Bahn!  
**Hille's Petroleum-Motoren**

Gewöhnliches  
Lampen-  
Petroleum.

Normale Drehzahl,  
keine Schnellläufer.



Kein Benzin.

billiglich einfach  
ausgetauscht  
sich zu bedienen.

von 1/2 bis 50 Pferdekraft bereits in Betrieb.

Der einzige wirklich brauchbare Motor der Gegenwart  
für Gewerbe und Landwirtschaft,

kräftig gebaut, reichlich in Kraftleistung, wirklich billige Preise.

**Gas- u. Benzin-Motoren mit gleichen Vorzügen.**

Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille,  
Dresden.



# Golden Cottolene.

## Bestes amerikan. Sparfett von The N. K. Fairbank Co.

Obgleich sich die von uns seit einigen Jahren eingeführte **Golden Cottolene** bereits in allen Nachkreisen durch ihre vorzügliche Beschaffenheit und Preiswürdigkeit allgemeine Verbreitung verschafft hat (im vergangenen Jahre wurden von uns ca. 40,000 Käbel Cottolene in Deutschland eingeschafft), so machen wir doch noch ganz besonders auf die vorzügliche Verwendbarkeit der Cottolene zu Pfannkuchen aufmerksam.

Von verschiedenen hervorragenden Fachleuten, die für diesen Zweck ausschließlich Cottolene verwenden, sind die günstigsten Resultate erzielt worden. — Vom besten Westernschmalz wurden zum Backen des gleichen Quantum's Pfannkuchen 3½ Pfund mehr als von Cottolene gebraucht und war Harze und Geschmack zeigte und wieder verwendbar war. Das Aussehen und der Geschmack der in Cottolene gebaktenen Pfannkuchen sind vorzüglich, wie solche nur in reiner Butter zu erzielen sind, das Gebäck ist mürbe und zeigt den beliebten gelben Fleiß in der Mitte. —

Aus oben Gesagtem erhellt zur Genüge der große Vortheil bei der Verwendung der **Cottolene**, zumal 1 Pfund Cottolene reichtlich 1 Pfund Butter, Schmalz oder Margarine ergeben und der Preis der Cottolene immer noch billiger als Butter, Schmalz oder Margarine ist.

Auch zu Napfkuchen und allen anderen Gebäcken eignet sich Cottolene vorzüglich und jeder Mann sollte es versuchen.  
Wir bitten noch, die **Golden Cottolene von The N. K. Fairbank Co., Chicago**, nicht mit ähnlich stinkenden, ganz wertlosen Nachahmungen verwechseln zu wollen.

Hochachtungsvoll

The N. K. Fairbank Co., Chicago.

Zu bezahlen durch bekannte Großisten der Branche.

Sächs. Kartonagen-Fabrik. Leipzig-Reudnitz.  
**Robzin & Co.**, Fernprecher 5589 III.  
empfiehlt außer Kartonagen aller Art in tauberster Ausführung  
ihre neuesten, unübertroffenen Briefordner

**Kaiser-Registratoren.** Gebrauchs-Musterbüro



Viels mel. Register . . . . . M. 1.25  
Extrastiel . . . . . 2.50  
Futteral zum Ablegen der gefüllten Kaiser-Registratoren . . . . . 0.25  
Soenneden- und Shannon-Wette . . . . . 0.90.  
Diese Kaiser-Registratoren werden in 2 Weiten, Soenneden- und Shannon-Wette, ausgeführt. Ferner empfehlen wir unsere

**Documenten-Mappen,** 2½ Cm. hoch, 2½ Cm. breit,  
elegant, solid . . . . . M. 3.—  
37 Cm. hoch, 25 x Cm. breit,  
geschmackvoll . . . . . M. 3.—  
Leder auf Stoff.  
Vertreter gesucht.

Sehr billig zum Ausverkauf  
gehäkelte Hemden- u. Hemdkleiderpassen,  
Bett-Gürtel u. Güten, breite u. schmale Spangen, Schürzen,  
Tücher, Markttaischen, Zwiebelnecke u. dgl., auch Häkelproben. Bestellungen auf Dörfchen werden angenommen  
und gut ausgeführt.

**Johanna Mann,** Josephinenstr. 36, Ecke gr. Blaueschestr.

**Wanderer-Fahrräder**  
von Winkelhauer & Jaenteke  
Chemnitz.  
Haupt-Dépot in Dresden:  
**A. Siksay, Rennbahn Striesen.**  
Telephon-Nr.: Sach. Priv. Amt III, 4/25.

**Dr. Brehmer's Heilanstalt**  
für Lungenkranke,  
**Goerbersdorf i. Schlesien.**

Chirurg.: Dr. Achtermann, Schule Brehmer's.  
Sommer- und Winter-Kur. Beste Reholate. Wohnung und  
Pension (incl. ärztl. Behandlung, Bäder, Douche, Milch, Kefir &c.)  
sich für 130 M. monatl. In Provinz kostenfrei durch  
die Verwaltung.

### Cigarren-Offerte.

Einen größeren Posten einer sehr schönen 5-Pf.-Cigarre  
(Sumatra Decke, Java-Umbau und Felix Einlage)  
in nur dünlen Harzen, kein Ausdruck, verlaufe ich, in lange  
Vorrath reicht:

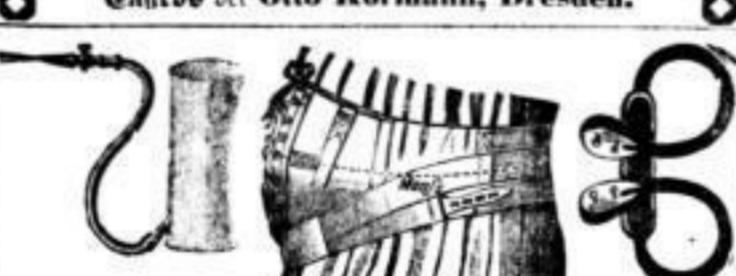
10 St. — 100 Stück mit 4 Mf.,  
10 " — 1000 " " 37 "  
Nach auswärts von 1000 Stück an portofrei, unter Nachnahme  
oder gegen vorherige Raffendung.

**Max Assmann,**

Bismarckstraße 31, Ecke Neuerstrasse.  
Fernprecher: Amt III, Nr. 3726.

**BOLE Ro's**

**Fleisch-Extrakte** in fester und flüssiger  
Form, und die wohlschmeckendsten und preiswertesten Produkte ihrer Art.  
**Boles Fleisch-Pep-ton** wird von  
allen Arzten als vorzügliches Stärkungsmittel empfohlen.  
Goldene Medaillen Brüssel 1883 und Frankfurt a. M. 1891.  
Groß bei Otto Kormann, Dresden.



Bruchbandagen, Gruvenvorlagen, Nat. ster. Mutterringe,  
Pessarien, Leibbinden, Gummi-Strümpfe,  
Geradehalter, Zwölftassen, Selbstfülltrichter, Klinton,  
Mutter-, Oals- u. Wundtrichter, Inhalations-Aparate,  
Eisbeutel, Bettentnahmen, Krinoliner, Quittinen empfiehlt  
R. Münnich, Wirkungs-Instrum.-u. Bandagen-Magazin  
Gaustraße 14 und Pillnitzerstraße 29.

Damen steht meine Frau zu Diensten.

**Billigste Bezugsquelle**

für

**Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen,**

als: Ventile, Hähne, Schieberbüchsen, Drossellklappen,  
mech. Ventil-Schliepumpen, Hähne für diese Anlässe,  
Anfertiger und Zweckpumpen, Wasserstandsägäler  
und Apparate, Manułoch- und Nebenschüre, Gummiplatten,  
alle Arten Wasserleitungsausgebaende, Lager-

Weissmetall und Schlagloch

lässt man preiswert in größter Auswahl

Galeriestraße 16, Ecke Frauenstraße.

### Größtes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

Gegr. 1823. **Voll W. Gräbner,** Gegr. 1823.  
Nr. 15 Wallstraße Nr. 15  
(nahe der Zeestraße).

enthält alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.

Pianinos, Musikwerke, Violinen,  
von berühmten Meistern, Harmonikas,  
echt italienische Mandolinen &c., Har-

monium von 9 Mf. Pianinos von  
350 bis 600 Mf. Gitarren, Zithern,  
Ocarinas, Trommeln, Orphenion,  
Symphonion, Polyphon, Auto-

maten, Stand-Uhren mit Wind und  
Kontinuierlich von 100 bis 125 Mf. Accord-

Zithern, als: Saxonia, Meinhold & Müller'sche,  
Arion mit 10 Pedalen, Erato mit allen halben Tönen. Die  
Accord-Zither ist in 1½ Stunde ohne Lehrer zu erlernen. Gr.

Dreh-Orchestriion, für größten Tanzsaal passend, 300 bis  
1000 Mf.

Reparaturen prompt.

**PETROLITH.**

Patentiertes Präparat von Schewe & Co., Köln.  
Glorifizierte Erfindung der Neuzeit für alle Berufsklassen  
und Privatleute, die genötigt sind, bei Petroleumlampen  
zu arbeiten.

**Petrolith**

dem Petroleum zugelegt, erzeugt ein ruhiges, weißes Licht,  
ohne große Wärmeentwicklung. Bedeutende Einsparung  
an Petroleum. Kein Schwitzen der Lampen mehr, kein  
Rauch, kein Schwitzen. Erfolgsversuch bestätigt!

Eine Schachtel enthält 4 Portionen, eine Portion reicht  
für eine Lampe für 30 Tage. Preis pro Schachtel 90 Pf.

Niederlagen in Dresden: Georg Hänsel, Straße

2, A. G. Weber, Neuerstrasse 53; C. G. Klepper,  
Kleinseite 9; Dr. Wollmann, Hauptstraße 22.

Allgemeinlauf bei Franz Coblenz, Köln.

Bei allen Intestinalen Leiden des Kehlkopfes, Rachens-

Magens &c. wird die

### EMSER VICTORIA-QUELLE

mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Dieselbe zeichnet sich durch  
die dientlich günstige dienliche Beschaffenheit aus, und eignet  
sich — vermöge ihres beträchtlichen Gehaltes an Kohlensäure —  
besonders für den hässlichen Gebrauch.

Vorzüglich in Dresden ein großes bei O. Sicinus Wie-

sowie in den Apotheken.

König Wilhelms-Felsenquellen in Bad Ems.

Von mediz.-autoritäten empfohlen  
hustenstillend schleimlösend  
kräftigend unentbehrlich  
für Revulsions-

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Dresden, Engel-Apotheke,  
Neuerstrasse 14.

Parfüm Cognac-Malz-Extract.

habe  
industrieisen  
Apotheken.

General-Dépot für

Fernsprecher 794.

**Rother & Kuntze,**  
Möbel- und Polsterwaaren-Fabrik,  
Chemnitz, Kronenstrasse 6, der Reichsbank gegenüber,  
lieferat, wie bekannt, das Beste für complete Wohnungseinrichtungen  
in soliden Tischler- und Polstermöbeln, in jeder Preislage unter Garantie solidester Ausführung.  
Die Besichtigung unserer permanenten Ausstellung von  
ca. 60 Musterzimmern u. 3 vollst. Wohnungseinrichtungen  
ist auch Nichtkäufern bereitwilligst gestattet.  
Kataloge gratis. Sonntag von 11-4 Uhr geöffnet.

Fernsprecher 794.

Strompe und courante  
Bedienung.  
Franke-Versandt  
von 200 M.  
an.

2 Jahre Garantie

Erstes  
und  
größtes  
Etablissement  
Sachsen.

Sonntags geöffnet!

# Linoleum

Dresdens  
grösstes Lager

gut ausgetrockneter Ware in den besten

deutschen und englischen Fabrikaten.

Allen Herren Interessenten,  
Baumeistern, Architekten, Bauunternehmern u. s. w.  
ganz speziell empfohlen.

Bemusterung durch Uebersendung von Original-  
Qualitäts-Proben und Zeichnungen bereitwilligst.

**Neu.** Glatt dunkelrothes Linoleum. **Neu.**  
Grünes Zeichentisch-Linoleum.

König-Joh.-  
Strasse Nr. 6. **Siegfried** König-Joh.-  
Strasse Nr. 6. **Schlesinger.**

Patente, Gebrauchsmuster, Schutzmarken aller Staaten besorgt

**Ratzen-Schmidt**  
Dresden, Schlossstr. 2<sup>nd</sup> (Haus Café Central) Altmarkt-Ecke.

Alleinige Niederlage  
Nähs. Bronze-Waaren-  
Fabrik.  
Wurzen.  
\* Ebeling & Crocker. \*  
Fabrik  
Bedenkungs-  
Gegenständen aller Art  
Pragerstrasse 28.

**Pfarrer Geb. Kneipp's Willen**  
am wichtigste Ergänzung zu Pfarrer Kneipp's Wasser-  
fuer, die alle, die an mangelhafter Verdauung, Unvollständigkeit, Ver-  
stopfung, Hämorrhoiden leidende, Störungen in den Blasen und  
Harnblase haben, ohne jährliche, blutreinigende Wirkung, ja auch  
nach jahrelangem Gebrauche die gleiche möglichst.  
Derselbe kann, um seine Wirkungen, durch die Druckpresse in Würzburg,  
die Blechschachtel zu 1 Mf. erhältlich in den Apotheken.

Verändert nach anatomische braucht.  
Maschen-Garderobe  
**Bertha Streng**  
gegründet 1867.  
Kostüm- und Garderobe für elegante Damen für Herren,  
und Kinder. Dominos in Jägernd und Baumwolle.  
11. 24 Schlossstrasse 21. II.  
Große Sauberkeit und Vollkommenheit.

Vorgebrück b. Dresden (Festkurst).  
Dir. Pt. a. D. Pache's  
höhere Knaben- und Mädchenschule,  
verb. mit Selecta. Vorb. d. Knaben bis Untertertia.  
Befindet in die Familienkunst für f. Knaben geeignet,  
welche einer freien Buch und fortw. Auflicht bedürfen.  
Beste Erholung. Anmelde, bis Ende Febr. eisernen. Rücksicht  
durch den Director.

## für Haarleidende!

Umgeschmiedet stellt das Ausfallen der Haare in 8 bis  
14 Tagen, stellt auf allen Stellen und Platten, sobald noch  
Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahr den  
Haarwuchs wieder her, heißt **Schnuppen, Schuppen, Bart- und  
Haarschleifen** und das **frühzeitige Ergrauen der Haare** nach  
Jähriger Erfahrung und Erfolgen sicher  
und schnell.

**Julius Scheinich.**

Dresden-Neustadt, Vieckstraße 1, part.  
Sprechzeit: Mitt. 8-9, Nachm. 2-6, Sonntags 11-1 Uhr.  
Auch empfiehlt derselbe seine Behandlungswweise z.  
radikalen Verstörung der Gesichtshaare bei Dauer-



## Preis-Liste der Wein-Grosshandlung E. Freytag

Dresden-A. : Webergasse Nr. 21.  
Görlitz : Berlinerstr. S. — Breslau : Ohlauerstr. 55.

	pro Flasche	pro Flasche	
<b>Rhein- und Pfälzer Weine,</b>		12	
unter Abzug:			
Laubheimer . . . . .	75	Ofener . . . . .	80
Ungsteiner . . . . .	80	Sauerländer . . . . .	90
Forster . . . . .	100	Adlerberger-Ausstich . . . . .	100
Niersteiner . . . . .	120	Villányer-Auslese . . . . .	120
Baumhauer . . . . .	120	Völslauer . . . . .	120 u. 150
Marcobrunner . . . . .	140	Dalmatiner . . . . .	100 bis 120
Riedheimer . . . . .	150	Erlauer-Ausstich . . . . .	150
Lichtenfels . . . . .	170	Blume von Adlerberg . . . . .	200
Scharlachberger . . . . .	200		
Johannsberger . . . . .	220	<b>Weiss:</b>	
Marcobrunner Auslese . . . . .	250	Donaupauer . . . . .	80 u. 120
Steinberger . . . . .	300	Sommlauer . . . . .	100
Steinberger Cabernet-Ausl. . . . .	450	Gumpoldskirchener . . . . .	120
Forster Kirchenstück . . . . .	700	Netzer . . . . .	120
		Magyaráder Auslese . . . . .	150
		Herber Tokayer . . . . .	100 bis 400
<b>Mosel-Weine,</b>			
unter Abzug:			
Pospiter . . . . .	75	<b>Süss:</b>	
Zeltinger . . . . .	80	Ruster-Ausbruch . . . . .	100
Mosellandwein . . . . .	20	Tokayer-Ausbruch . . . . .	140 bis 100
Brauneberger . . . . .	120	MenescherAusbruch, roth . . . . .	100
Schwarzhofberger . . . . .	200		
Braunelsberger Auslese . . . . .	250	<b>Diverse Weine:</b>	
Bornemister Doctor . . . . .	300	Deutscher Rothwein . . . . .	120
		Marco Italia . . . . .	80 u. 100
<b>Bordeaux-Weine,</b>		Burgunder . . . . .	250 bis 300
unter Abzug:		Malaga . . . . .	150 bis 400
Medoc . . . . .	80	Marsala . . . . .	150
St. Julien . . . . .	100	Sherry . . . . .	180 u. 250
St. Estephe . . . . .	120	Madeira . . . . .	180 bis 300
Château Margaux . . . . .	120	Portwein . . . . .	200 bis 350
Château L'Isle . . . . .	130	Vermouth di Terino . . . . .	200
Château Beychevelle . . . . .	170	Capwein . . . . .	180 bis 250
Château Lirou . . . . .	200		
Château Montrose . . . . .	250	<b>Champagner:</b>	
Château Rauzan . . . . .	350	Deutsche . . . . .	220 bis 600
Château Latour . . . . .	400	Französische . . . . .	400 bis 800
Château Lafite . . . . .	450	Oesterr. Weissig . . . . .	50
Div. Original Schloss-Aus- züge . . . . .	500 bis 1100		

\* Tokayer-Original-Flasche  
zu 1 Liter.  
Ausführlichere Preis-Listen gratis und franko.  
Sortimentskisten (12 F.L.) M. 12 u. 15 gegen  
Nachnahme.

# Möbel.

Beste und billigste Bezugsquelle am Platze.

Um Gelauf von Braut-Ausstattung empfiehlt Verlobten  
und gleichzeitig zur Eingang:  
Buffete, Küch. u. Glash. form., Spiegel 4, 6, 8, 10, 12, 14-40,  
20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120-200.  
Vitrine, von Nutbaum, form., 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100-200.  
Vitrine, wie oben genannt,  
20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100-200.  
Schreibmöbel, Blaue u. Grüne,  
20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100-200.  
Kleiderkraute, von Nutz., 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100-200.  
Kleiderkraute, von edl. gem.,  
20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100-200.  
Animärtische 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100-200.  
Große Auswahl. Garantie. Billige Preise.

Möbel Fabrik und Magazin

**Max Köhler**, Innungs-Glocknerstr.,  
Moritzstrasse 15, 1., direkt an der König-Johannstrasse.

Reparatur in  
Gummischuhen,  
wie alle Lederarbeiten bei  
A. Weidner, Schuhgeschäft,  
28. Weitmerstraße 28.

Damen-Maskengarderobe  
verleiht billig und fertigt nach  
Wag. F. Puschner, Weitmer-  
straße 52, parterre.



**Oefen und Herde,**  
Haus- u. Küchen-  
Geräthe,  
Kochgeschirre,  
Waagen, Gewichte,  
Petroleum-Kochöfen  
(geruchlos brennend)  
empfiehlt zu billigen Preisen  
**Julius Beutler,**  
15 Wallstrasse 15.



**R. Ufer**  
N. u. F.  
Inhaber:  
Carl Anhäuser  
König-Johannstr.

Im Auftrage!  
Vorzüglich, kleiner  
Flügel,

frenslatin, brachiv. Ton, von  
berühmter Holzfabrik gebaut, wie neu erhalten, für die  
Hälfte des Kostenpreises zu  
verkaufen.

**H. Wolfram**,

Victorihaus,

Ecke Seestraße.

Eingang: Promenadenseite.

Fener- und diebesthöhre

**Cafas-Schränke**  
empfiehlt billig  
Eduard Silbert,  
Schloßstr.,  
Webergasse 23.

Gute-ge. Dopp.-Vitrolampen m.  
Glocken-, 2. Glash.-Rast. u. Goldrahmen  
Nr. 3, 2 Glash.-Rast. u. Goldrahmen  
wiegle mit Renol. u. Mannoply.  
bill. z. ver. Dönerstraße 4, part.



**Schlaf-Sophas.**  
zusammenlegbar, mit gutem  
Wollfilz, von 10 Mark an  
empf. zu billigen Fabrikpreisen

**Rich. Maune,**  
Fabrik: Pößnau,  
Nikolastrasse 32. +

**Feinste  
Tafelbutter,**  
in Postschachtel — 4½ Ril.  
1 Ril. Stückchen verendet nach  
Zagepreis

Tannenholzerei  
Goldbach-Büchowwerda, 2.  
Th. Hörmig.

**Flügel  
Pianinos**  
in Kauf  
u. Miethe!  
F. Ries  
Dresden. Seestrasse 27

**Seiden-  
Kaufhaus**  
Seiden die Qualität preis und  
Ritter.  
Gute und kostbare  
Seidenstoffe gegen alle Kosten  
versenden. D. Lieber's  
Nerven-Kraft-Elixir,  
besonders gegen Schwindelfühle,  
Schwäche, Angstzustände, Herz-  
krankheiten, Fieber, Grippe, Hals-  
und Kopfschmerzen, etc. 1000  
M. 100. Als ein vorzügliches Heilmittel  
gegen allen Magenleidern und  
anderen Krankheiten. Preis:  
Depot: Marien-Apotheke, Adel-  
Apotheke in Friederichtadt u.  
anderen. Galen - Apotheke,  
Strelitz.

Depot: Wöhnen - Apotheke  
Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

**Hämorrhoidal-  
Elixir.**  
Ein seit Jahren be-  
währt, nur aus Blüten-  
säften bereitete Haus-  
mittel. Belegt jed. Art von  
Hämorrhoidal-Leiden in  
kürzester Zeit. Blätter  
von 1½ Liter 1 Ml. Incl.  
Verpackung. 6 Flaschen  
5 Mark. **Apotheke,**  
**Borna.** Zwickau.

**Gummi-**  
Waaren aller Art, bester  
Qualität, empf. u. bei ge-  
nauem Preis. Preisliste ar.  
u. teo. Gummi-Waare,  
anerkanntes Fabrikat.  
A. H. Theising jr.,  
10 Wittenbergstr. 15. Autonop 15.

**Täglich frische, feinste  
Tafelbutter**  
verendet jedes gewünschte Quan-  
tum in Postschäften franco gegen  
Nachnahme zu Tagespreisen die  
Wollerei Gesellschaft Wend-  
elsdorf, Wendelsdorf b. Görlitz  
in Meissl.

**Kinderstühle**  
Kinderstühle  
Nachstühlen  
in unerreichter Auswahl.  
F. Bernh. Lange  
Amalienstraße 11 n. 13.

Wenig benötigtes, kostbares

**Pianino,**  
mit vorzügl. Mechanik u. Eben-  
platte äußerst billig zu ver-  
kaufen. Preis 100 Mark.

Bei Kindermägen u. Kinderstühle.  
Vert. Metznerstr. 10. Weidner.

**Für spars. Haushauen.**  
Reichhaltiges Mustergut  
in Damenleiderstoffen, Tüchern,  
Cheviots, Decken, Teppichen und  
Leinenwaren. Annahme kann  
Woll- u. Leinenabfälle zur Ver-  
arbeitung bei A. Altmeier,  
Gleuelstraße 50. 2.

**Schon für 8½ Mark**  
lieferf. 50 Mtr. 12 Mtr. hoch verzinstes

**DRAHTGEFLECHTE.**

feuchtet jeder deutschen Baderhat  
zur Anwendung schöner u. dauer-  
hafter Gartengärne, Hütchenhüte,  
Waldattirec. Preisliste aller Son-  
nenflecken u. Troh gratis durch

J. Rustein, Drapierwaren-  
Fabrik, Fabrikort am Rhein.

**Wühlhuber II.**  
Blutreinigungsthee,  
Wühlhuber-Essenz,  
fertiger, concentr. Auszug  
aus dem Thee, von viel am-  
genuhmster Geischmar.

**Beste Abfuhr- und  
Blutreinigungsmittel.**  
bereitet in der Apotheke  
z. Storch, Dresden, Bill-  
und Verbotz.

Depot: Marien-, Annen-,  
Schwan-Apotheke. Adler-  
Apotheke in Friederichtadt u.  
anderen. Galen - Apotheke,  
Strelitz.

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen Apoth. En gros:  
C. Bieh. Annaber. 52. +

Depot: Wöhnen - Apotheke

Schlesien-Zeughaus: Apoth.  
K. Kiebel; Aloha: Apoth.  
Apotheke Vieichen wurde in  
fast allen

